

# Offener Brief von *fuwo* an Dresdens Präsidenten Treten Sie endlich zurück, Herr Ziegenbalg!

FC Chaos Dresden!  
Durch die Geschäftsbücher  
blickt keiner mehr durch. Sie  
liegen beim DFB.

Geld für Gehälter war nicht  
mehr da. Namentlich nicht be-  
kannte Gönner sprangen ein.

Oppositionsgruppen, Freun-  
deskreise tummeln sich. Nen-

nen alle Nase lang einen neuen  
Präsidentenkskandidaten.  
Der wiederum sagt prompt am  
nächsten Tag ab.

Klageandrohungen in Mas-  
sen, sie könnten ein Gericht  
allein in Lohn und Brot halten.

Und mittendrin ein Präsident  
Wolf-Rüdiger Ziegenbalg, der

von Werbepartnern und auch  
sonst als „Lügen-balz“ bezeich-  
net wird. Ein Präsident, der zu-  
gibt, daß er Fehler gemacht hat,  
keinen Durchblick mehr besitzt.

FC Chaos Dresden.

Inzwischen ist die ganze Bun-  
desliga beunruhigt. Beißt Dyna-  
mo vorzeitig ins Gras, wären alle

anderen 17 Klubs schwer ge-  
schädigt. Und längst geht es  
darum, daß der Fußball-Nord-  
osten Deutschlands keine Fuß-  
ball-Wüste wird – leergefegt.

Es gibt nur einen Weg, um  
noch etwas zu retten, wenn's  
denn noch was zu retten gibt  
(was keiner weiß): Dieser Präsi-  
dent, inzwischen zur Karikatur  
eines Vereins-Präsidenten ge-  
schrumpft, muß weg.

Herr Ziegenbalg, tun Sie  
Dresden, dem Fußball, der Bun-  
desliga und vor allem sich selbst  
einen letzten Gefallen: Treten  
Sie zurück!

Ihre *fuwo*

## WM-Qualifikation

Griechenland

Ungarn

**0:0**

Albanien

Lettland

**1:1**

Israel

Schweden

**1:3**

Beim Spiel Israel –  
Schweden schoß  
der für Gladbach  
spielende Martin  
Dahlén ein Tor für  
Schweden. Berichte  
und Tabellen auf  
Seite 14.

92/46. Wo. 12. November 1992 •

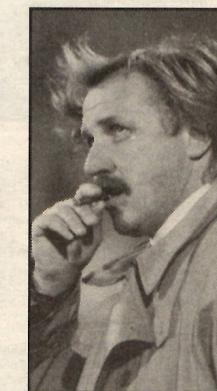


## Eintracht Frankfurt kommt nicht zur Ruhe

# Stepi droht nun Kruse



Das will Frankfurts  
Trainer Stepanovic von  
seinem Stürmer sehen:  
Kruse-Schüsse aus  
allen Lagen – und jede  
Menge Tore



Stepanovic sagt: „Es gibt  
keine Über-Trainer  
und keine Über-Spieler.“  
Danach handelt er

Frankfurt – Bei Eintracht  
Frankfurt gibt's einfach kei-  
ne Ruhe. In einem Exklusiv-  
Interview mit *fuwo* geht  
Trainer Dragoslav Stepa-  
novic jetzt auch mit seinem  
Stürmer Axel Kruse hart ins  
Gericht. Er wirft ihm vor,  
zuletzt mehr durch provo-  
kative Äußerungen als durch Leistung aufgefallen  
zu sein. Und Stepi droht:

Wenn das bleibt, würde  
man sich mit Saisonende  
von Kruse trennen. Stepa-  
novic weiter: „Wer Leistung  
bringt, kann mich ruhig  
hassen. Wenn er Tore  
schießt, bin ich bereit, ihn  
sogar vom Platz zu tragen.“

Wenn nicht, werde ich ant-  
worten.“ Zugleich erklärt  
Torwart und Kapitän Uli  
Stein in einer *fuwo*-Kolo-  
mne, daß er sich nach dem  
Spielaufstand nichts vor-  
zuwerfen habe. Stein  
glaubt sogar: „Eine Aus-  
söhnung mit Stepi wird's so  
schnell nicht geben.“

Seiten 2 und 3

Foto: WERK WITTERS, HÖCHST

### fuwo-Blickpunkt

Wer wartete am längsten auf  
den ersten Bundesliga-Heimsieg?

Saison 1989/90  
Hannover 96 = 15 Spieltage

Saison 1990/91  
St. Pauli = 10

Saison 1990/91  
Hertha BSC = 9

Saison 1991/92  
1. FC Köln = 14

Saison 1992/93  
Schalke bisher 12



# Griff in den Unterleib: Sechs Wochen Sperre

Heiko Laessig

Frankfurt – Hiobspot-  
schaft für zwei Bundes-  
liga-Spieler. Uerdingens  
Heiko Laessig wurde

am Mittwoch vom DFB-  
Sportgericht wegen ei-  
ner Tätslichkeit im Bun-  
desliga-Spiel Uerdin-

gen gegen Bochum am  
24. Oktober für sechs  
Wochen bis zum  
23. Dezember gesperrt.

Mit seinem „Fernsehur-  
teil“ ahndete das Sport-  
gericht unter Vorsitz  
von Karl Schubert

(Homburg) Laessigs  
Griff in die Genitalien  
seines Bochumer Ge-  
genspielers Dressel.

Vier Spiele Sperre für  
Dortmunds Flemming  
Povlsen. Er hatte Kost-  
ner (Saarbrücken) am  
12. Spieltag mit dem El-  
lenbogen ins Gesicht  
geschlagen. Zur Anklage  
hatte beide Fälle  
Horst Hilpert (Bex-  
bach), der neue Vorsit-  
zende des DFB-Kon-  
trollausschusses, auf-  
grund von Fernsehauf-  
nahmen gebracht.

Seite 4

## INHALT

Nationalmannschaft	2 - 4
Bundesliga	2/3, 5 - 7
Story: 199 Fakten zum Fuß- ballwunder	
KSC	8/9
Zweite Liga	5/10/11
Oberligen	12
Tabellen	13
WM-Qualifikation	14
International	14/15
TV-Programm	14



## NACHRICHTEN

## Begehrte Tickets

Jena - Carl Zeiss Jena hat bereits 6000 Eintrittskarten für das Viertelfinalspiel im DFB-Pokal gegen den 1. FC Nürnberg verkauft. Die Partie wird am 1. Dezember ausgetragen. Die Anstoßzeit steht noch nicht fest.

**Beginn einer Karriere in der Nationalelf?**  
Hansa Rostocks Torwart Daniel Hoffmann gehört wieder zur U 21. Nächste Woche in Tirana gegen Albanien



## Junioren für Albanien

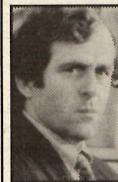
Frankfurt - DFB-Trainer Hannes Löhr hat 17 Spieler für das EM-Qualifikationsspiel der U 21 gegen Albanien (17. November, 14 Uhr in Tirana) nominiert. Torwart Daniel Hoffmann (Hansa Rostock) ist der einzige Spieler eines Vereins aus den neuen Bundesländern.

## Fußballer des Jahres

Moskau - Russlands Fußballer des Jahres heißt Viktor Onopko. Der Nationalspieler von Spartak Moskau erhielt bei der Wahl der Zeitschrift „Fußball-Kurier“ die meisten Stimmen. Zweit wurde Onopkos Klubkamerad Igor Ledjachow.

## Neubergers Nachfolger

Zürich - Der mexikanische FIFA-Vizepräsident Guillermo Canedo ist Nachfolger von Hermann Neuburger als Chef des FIF-A-Organisationskomitees für Weltmeisterschaften. Neuburger ist am 27. September gestorben.



Erst Spieler, dann Trainer - und jetzt Funktionär: Michel Platini wurde Vizepräsident im französischen Organisationskomitee für die WM '98

## Im WM-Komitee

Paris - Frankreichs Fußball-Idol Michel Platini wurde als Vizepräsident in das Organisations-Komitee für die WM 1998 berufen. Die Weltmeisterschaft wurde am 2. Juli von der FIFA an Frankreich vergeben.

## Pfaff zur Fortuna?

Düsseldorf - Belgien's Ex-Nationaltorhüter Jean-Marie Pfaff will bei Fortuna Düsseldorf Sportdirektor werden. Sein Gehalt sollen Sponsorfirmen bezahlen.

## Europacup bei RTL

Köln - Der Privatsender RTL startet am Sonntag um 13 Uhr eine neue Sendung über die Endrunde im Europacup der Landesmeister. Jeweils sonntags vor den Spieltagen der Endrunde steht das Magazin auf dem Programm. RTL hat die deutschen Exklusivrechte am Meistercup.

## Neuer Job für Schock

Hamburg - Gerd-Volker Schock, von Januar 1990 bis März 1992 Trainer des Hamburger SV, trainiert jetzt den TuS Hoisdorf. In der Oberliga Nord liegt Hoisdorf auf dem letzten Tabellenplatz.

## 2 NATIONALMANNSCHAFT

## Eintracht Frankfurt kommt nicht zur Ruhe - Trainer Stepanovic im Exklusiv-Interview mit fuwo:



Stepanovic

# Kruse muß ist er weg!

● Überraschendes Geständnis: Wer Leistung bringt, kann mich ruhig hassen  
● Junge Spieler haben auch in Zukunft eine Chance für die Bundesliga

Von PEPPISCHMITT

**fuwo** Vizepräsident Bernd Hölbzenbein hat nach dem UEFA-Cup-Aus die Mannschaft kritisiert. Einen Tag danach saßen Axel Kruse und Uli Stein gemeinsam mit Hölbzenbein in der Sauna. Es herrschte eisiges Schweigen. Was ist los bei der Eintracht?

Dragoslav Stepanovic (44/Trainer in Frankfurt seit 1991): Die Kritik von Hölbzenbein war absolut berechtigt. Mehr gibt es dazu nicht zu sagen.

**fuwo** Nun schlagen aber die Spieler verbal zurück. Vor allem Kruse. Er hat sinngemäß verlaufen lassen, daß ihm Hölbzenbein und Stepanovic egal seien und daß er ja nicht mehr lange das Vergnügen mit Ihnen als Trainer hätte. Ihre Reaktion?

Stepanovic: Wie Kruse sich über Hölbzenbein äußert, ist eine Frechheit. Bernd hat 40 Länderspiele und ist Weltmeister. Und was hat Axel Kruse vorzuweisen? Nach dem Trainingslehrgang mit der Nationalmannschaft müssen wir ein Gespräch führen. Und wenn er sich dann so darstellt, müssen wir das Vergnügen mit Ende des Vertrages (Kruses Vertrag läuft bis zum Ende der Saison/d. R.) eben beenden.

**fuwo** Was werden Sie Kruse vor?

Stepanovic: Es ist schlecht, wenn er sich über die Zeitung ins Gespräch bringt. Er sollte sich mit Leistung auf dem Platz ins Gespräch bringen.

**fuwo** Nun hat der Bundestrainer aber gesagt, Kruse sei der gefährlichste Angreifer beim Spiel in Istanbul gewesen. Bestätigt das nicht den Spieler in seinem Selbstvertrauen?

Stepanovic: Gefährlich oder nicht, Tatsache ist, daß Kruse kein Tor geschossen hat und die anderen auch nicht. Und wir sind ausgeschieden.

**fuwo** Ist das Band zwischen Kruse und Ihnen zerschnitten? Und wie ist das Verhältnis zu Uli Stein?

Stepanovic: Wer Leistung bringt, kann mich ruhig hassen. Wenn er Tore schießt, bin ich bereit, ihn sogar vom Platz zu tragen. Wenn nicht, werde ich antworten. Zu Uli Stein kann ich nur sagen, daß er seine Arbeit als Torwart macht, wie es sich gehört. Aber nach den Vor-

fällen von Karlsruhe (Die Mannschaft meuterte in einer Sitzung gegen Vorwürfe des Trainers in einem Zeitungs-Interview/d. R.) ist klar, daß ich nicht mehr decken werde, was ich in den vergangenen Jahren gedeckt habe.

**fuwo** Was heißt das konkret?

Stepanovic: Uli weiß, was ich meine, das reicht.

**fuwo** Schadet dieser Krach zwischen einigen Spielern und Ihnen der Mannschaft und dem Verein?

Stepanovic: Nein, das Gegenteil ist der Fall. Solernen Bernd Hölbzenbein und ich einige Leute genau



„Wenn du nur rumstänkerst, kannst du gehen“, scheint Stepis Gestik und Mimik gegenüber Axel Kruse zu bedeuten. Die Differenzen zwischen Trainer und Spieler sind mittlerweile offen ausgetragen

Was ich noch sagen wollte

**ULI STEIN**

Ich bin froh, daß ich in **fuwo** die Möglichkeit habe, einige Dinge mal richtigzustellen.

In der Sache mit Stepi habe ich mir nichts vorzuwerfen. Ich wollte auch keinen Machtkampf herbeiführen, wie zu lesen war. Das ist absoluter Quatsch. Mittlerweile haben ja... zig Mitspieler bestätigt, daß ich nur das Sprachrohr der Mannschaft war. Und wir brauchen Stepi vorher nicht zu fragen, wenn wir uns als Mannschaft mal beraten

wollen. Das ist legitim und nicht verboden.

Aber mit meinem Namen und meinem Image aus der Vergangenheit ist's halt einfach, Negativ-Stimmung zu schüren.

Doch ich wehre mich dagegen, daß ich immer der Buhmann sein soll.

Eine Aussöhnung mit Stepi wird's sicher sobald nicht geben. Dafür sind die Wunden noch zu frisch. Wenn er mir die Kapitänsbinde wegnehmen will, okay. Bisher hat er's noch nicht gemacht, und ich

gehe davon aus, daß alles beim alten bleibt. Im Training reden wir normal miteinander. Darüberhinaus haben wir momentan keinen Kontakt.

Aber einen anderen Schuh muß ich mir anziehen. Diese dubiose Million, die ich angeblich für einen neuen Vertrag fordere, ist von mir als Summe nie genannt worden. Nur von einigen Journalisten.

Aber es war mein Fehler, überhaupt dazu Stellung zu nehmen. Uli Stein (38), 414 Bundesligaspieler.

## Vogts rief - und dann ging's

Nächste Woche Länderspiel gegen Österreich Samstag nominiert der Bundestrainer die Spieler

Von KLAUS FEUERHERM

**Frankfurt** - Diese Woche Montag und Dienstag treffen sich in Frankfurt 23 Fußballnationalspieler zu einem Lehrgang. Bundestrainer Bertl Vogts wollte vor dem Länderspiel gegen Österreich nächsten Mittwoch Kontakt zu seinen Spielern haben. Lediglich Kapitän Matthäus und Neulig Weber fehlten. **fuwo** beleuchtet hier die wichtigsten Punkte dieses Lehrgangs.

Lohnt solch ein Lehrgang über zwei Tage?

Ja, in diesem Fall jedenfalls. Vogts nutzte die Gelegenheit zu einer Aussprache mit seinen Problemspielern Andreas Möller und Matthias Sam-

kenn. Sowohl was die schweren sportlichen Aufgaben als auch die Vertragsgespräche angeht, führt dies zu einer natürlichen Selektion. Die Mannschaft stellt sich für die Zukunft auch selbst auf.

**fuwo** Sie haben zuletzt etablierte Spieler auf die Bank gesetzt und junge Spieler aufgestellt. Bleibt das Ihre Linie?

Stepanovic: Die Leistung im Training und im Spiel entscheidet. In Istanbul habe ich alles auf den Platz geschickt, was Rang und Namen hat. Das Ergebnis ist bekannt. Notfalls stelle ich auch zehn Jugendliche auf, wenn ich glaube, daß wir damit besser spielen. Hinter Wolf, Komljenovic, Reis und Okocha bießen sich schon die nächsten an. Bisher geben mir die Spiele und Ergebnisse recht.

**fuwo** Hat dies auch Auswirkungen auf die Personalpolitik am Ende der Saison?

Stepanovic: Mein Ziel ist es, die Breite aus dem Talentereservoir des Vereins nach oben zu bringen. Dazu sollten wir dann einen echten Klassermann vom Format eines Bein oder Yeboah kaufen.

**fuwo** Sie spielen am Samstag gegen Bochum. Der VfL kommt mit einem neuen Trainer. Wie bereiten Sie sich vor?

Stepanovic: Wir üben die ganze Woche, wie wir den Bochumer Abwehrriegel knacken können. Das wird eine ganz schwere Aufgabe.

**fuwo** Wird sich an der Aufstellung etwas ändern?

Stepanovic: Sollte Ralf Weber rechtzeitig fit werden, halte ich einen Platz für ihn frei. Sonst wird es kaum Änderungen geben.

**fuwo** Also weiter mit den Jungen?

Stepanovic: Es gibt keinen Grund, etwas zu ändern.



Bundestrainer Bertl Vogts erklärt bei Regen seinen schwäbischen Weltmeistern Jürgen Klinsmann (1./AS Monaco) und Guido Buchwald (VfB Stuttgart) im Frankfurter Waldstadion die Trainingsaufgaben

# sich ändern, sonst



Kruse (l.) gegen Gladbachs Hochstätter. Er hat sich auch mit Stepi angelegt



Axel Kruse (Mitte) überspringt Freund und Feind. Weder Binz (l.) noch Kölns Higl können da mithalten

**Ganz typischer Kruse**  
Axel Kruse provoziert auch mal beim Jubeln. Der gebürtige Mecklenburger trägt sein Herz auf der Zunge und sagt, was er denkt. Bei Trainer Stepanovic eckert er deshalb oft an. Jetzt droht ihm gar der Rausschmiss

## NACHRICHTEN

### Sperren für Foda und Rufer

Frankfurt/Bern - Franco Foda (Bayer Leverkusen) ist nach seinem Platzverweis am 30. 10. gegen Dresden vom DFB-Sportgericht für vier Spiele gesperrt worden. Die UEFA sperrte Wynton Rufer (Werder Bremen) nach der gelb-roten Karte gegen Sparta Prag für das Hinspiel im europäischen Supercup am 10. Februar gegen den FC Barcelona.

### Freigabe für Steffen Karl

Dortmund - Borussia-Trainer Ottmar Hitzfeld hat seinem Mittelfeldspieler Steffen Karl die Freigabe zum Wechsel erteilt. Der Ex-Hallenreiter, zuletzt nur zweimal eingewechselt, verhandelt inzwischen mit Bundesliga-Klubs. Ein Anlaufpunkt: Der 1. FC Köln.

### Lautern-Termin bei Ajax Amsterdam

Kaiserslautern - Das Hinspiel im Achtelfinale des UEFA-Pokals zwischen Ajax Amsterdam und dem 1. FC Kaiserslautern findet am 24. November (Dienstag, 20 Uhr) statt. Es steht noch nicht fest, welcher TV-Sender überträgt.

### Braun nicht mehr Mittelrhein-Chef

Köln - Egidius Braun (Aachen), der neue Präsident des DFB, legte sein Amt als Vorsitzender des Fußballverbandes Mittelrhein nieder. Bis zur Neuwahl am 12./13. März führt Karl-Josef Tanas (Köln) kommissarisch den Verband.

### Damen-Rückspiel „reine Formsache“

Rheine - Nach dem 7:0 im Hinspiel des EM-Viertelfinales gegen Rußland betrachten die DFB-Damen das Rückspiel in Rheine als „reine Formsache“. Beim Spiel am Samstag (14. November) testet Bundestrainer Gero Bisanz einige Nachwuchs-Spielerinnen. Für die Endrunde im nächsten Sommer sind Italien, Norwegen und Dänemark bereits qualifiziert.

### England ohne Bardsley gegen Türkei

London - Beim WM-Qualifikationsspiel nächsten Mittwoch gegen die Türkei muß England ohne David Bardsley (28) antreten. Der Verteidiger von Queens Park Rangers zog sich eine langwierige Knöchelverletzung zu und fällt mehrere Wochen aus.

## Nach dem Pokal-K.o.: Homburg protestiert

Nürnberg bestreitet zweimal Gelb gegen Olivares

Von MAX KLEIN

**Homburg** - Diese Meldung überraschte. Homburg hat gegen die Werte des Pokalspiels gegen Nürnberg (2:4 nach Elfmeter-Schießen) Einspruch beim DFB eingelegt. Nürnb ergs Olivares soll von Schiedsrichter Dardenne zweimal die gelbe Karte gesehen haben. Was nach den Regeln Platzverweis bedeutet hätte.

Nürnb ergs Präsident Voack verwundert: „Anscheinend leiden die Homburger an Schabschwäche, haben Weissenberger mit Olivares verwechselt.“

Und Voack dreht den Spieß sogar um, will jetzt Homburg mit einer anderen Sache an den Kragen. Er ist nicht mit den von Homburg überwiesenen 20.000 Mark einverstanden, der Einnahmeteilung aus dem Pokalspiel. Die basiert auf 5500 Zuschauern. Voack: „Wir gehen davon aus, daß mindestens

8000 Zuschauer Eintritt bezahlt haben.“

Mittlerweile ist Homburgs Manager Winfried Klein noch auf der Suche nach TV-Beweismaterial. Er hofft, daß beim Filmschnitt der Fernsehstationen doch eine zweite gelbe Karte gegen Olivares zu sehen ist.

Denn: Beim DFB hat der FC Homburg bisher keinen Beweis führen können, daß der Einspruch berechtigt ist. Außerdem sagte Klaus Löw, Schiedsrichter-Referent beim DFB: „Dienstag hat mir Schiedsrichter Dardenne am Telefon bestätigt, daß er bei keinem Spieler zwei gelbe Karten eingetragen hat.“

Trotzdem hoffen die Homburger. Sie hatten 1977 schon einmal im Pokal mit einem Einspruch Erfolg. Beim 0:2 hatte der KSC Janzon nicht an der Mittellinie eingewechselt. Das Spiel mußte wiederholt werden. Homburg gewann dann 1:0.

## los: Zweikämpfe geübt, über Italien geredet und Zukunftspläne gemacht

stand dies in den drei Trainingseinheiten im Vordergrund. Es ging hart zur Sache. Kirsten, Kruse und Riedle sowie Thom bekamen das besonders zu spüren.

### Wie denkt Vogts

über die Italiens-Profis?

Kohler, Möller, Effenberg und Doll (letzten Sonntag dritte rote Karte wegen Beleidigung des Linienrichters) brauchten bislang noch nicht auf die Tribüne. Aber Häfler und Sammer waren letztes Wochenende aus taktischen Gründen nur Zuschauer. Beide sind verärgert, sprechen diese Woche mit ihren Klubs. Sammer: „Die Situation lasse ich mir nicht bieten.“ Häfler: „Das passiert nicht mehr häufig.“ Vogts: „Wer vier Wochen nicht spielt, den kann ich nicht nominieren.“ Vogts hatte

nach der EM gefordert, nur wer einen Stammplatz hat, darf kommen. Vogts sprach besonders viel (und tröstend) mit Riedle, der schon zweimal auf der Tribüne saß.

### Was sagt Vogts

über Italiens Ausländerpolitik?

„Ein Vergehen am Fußball. Die Trainer müssen über den Sport entscheiden, nicht die Präsidenten. Ich habe das Problem der UEFA und der FIFA vorgetragen. Italien sollte nur noch vier Ausländer verpflichten, drei aufs Spielfeld, keiner auf die Bank, keiner auf die Tribüne. Schon jetzt spüre ich bei unseren Nationalspielern einen Sinneswandel. Beispiel: Leverkusens Thom hat schon erklärt, auch für eine Gage von einer Million Mark nicht auf die Tribüne zu gehen.“ Problem: Italiens Fußballgewerkschaft wehrt sich

gegen den Einsatz eines vierten Ausländer, droht mit Streik.

### Warum ist das Spiel in Nürnberg?

Vogts: „Wir wollen in Nürnberg dort anfangen, wo wir zuletzt beim Spiel im Franken-Stadion gegen Wales bei der EM-Qualifikation aufgehört haben. Es war eines der besten Spiele einer deutschen Mannschaft in den letzten Jahren. Wir wollten uns für die hervorragende Unterstützung durch das Publikum damals mit einem guten Spiel gegen Österreich bedanken. Mit dem Gegner beschäftige ich mich ab Sonntag. Dixie Dörner hat den Gegner gegen Israel beobachtet und eine gute Mannschaft gesehen.“

### Wer fliegt raus?

Samstag nominiert Vogts aus den 23 Spielern, die in Frankfurt waren, die 18 für Nürnberg. Effenberg kurierte

während des Lehrgangs eine Rükenblessur aus. Axel Kruse erlitt eine Oberschenkelzerrung. Andreas Thom leidet an einer Wadenbeinverletzung. Die Neulinge Bender, Kreuzer, Wolter zeigten sich ehrgeizig, haben aber wohl keine Chance. Weber kam wegen eines Blutgerinnsels im Oberschenkel nicht zur Auswahl.

### Spieldatensatz in Nürnberg?

Der Neu-Münchner reiste wegen einer Muskelerhärtung nicht an. Er konnte diese Woche zwei Tage nicht trainieren. Fraglich, ob er Samstag gegen Nürnberg spielt. Nach dem Spiel will Vogts in einem Gespräch mit Bayern-Trainer Rübeck entscheiden, ob Matthäus dabei ist. DFB-Trainer Bonhof soll ihn beobachten.

### Wie ist die

voraussichtliche Mannschaft?

Köpke; Thon; Buchwald, Kohler; Reuter, Häfler, Effenberg, Möller (oder Matthäus, Doll, Sammer), Reinhardt; Thom, Riedle.

### Das weitere Programm

der Nationalelf

Südamerika-Reise mit 20 Spielern vom 13. bis 20. Dezember gegen Brasilien (16. Dezember in Porto Alegre/MZ 19.30 Uhr/live in ARD) und Uruguay (20. Dezember in Montevideo/MZ 22 Uhr/live im ZDF).

**Nächste Seite:  
Ansichten des  
Trainers Happel**

## MEINUNGEN

JÜRGEN EILERS

**Eine gute Nachricht von Gerd Müller**

Nicht lange her, da machte Gerd Müller Schlagzeilen mit seinen Alkoholproblemen. Gestern lief diese Meldung:

Der 62fache Nationalspieler, der sich seit Januar beim FC Bayern um das Torwarttraining und die Jugendmannschaft kümmert, wird an einem sechswöchigen Lehrgang teilnehmen, um den Trainerschein zu erwerben.

Müller (heute 47) hat das Tal seines Lebens durchschritten. Er hat dazu zwei bemerkenswerte Dinge gesagt:

1. Ich habe großes Glück mit meinen Freunden, Uli Hoeneß und Franz Beckenbauer haben mir sehr geholfen.
2. Ich genieße es, geregelter Arbeit nachzugehen.

Manchmal sind es nicht die Sensationen, sondern es ist eine schlichte Nachricht, die einen zum Nachdenken bringt.

JÖRG OPPERMANN

**Ein Bravo zu diesem TV-Urteil**

Er hatte hinterher noch damit geprahlt, als sei das die normale Handlung für einen Fußballer. „Ich habe dahin geegriffen, wo es weh tut.“

Wo und wie das war, hatten die TV-Zuschauer zuvor auf dem Bildschirm gesehen, aber nicht der Schiedsrichter. Uerdingsens Heiko Laessig griff in die Genitalien seines Bochumer Gegenspielers Olaf Dresel.

Jetzt wurde Laessig sechs Spiele gesperrt. Ein sensationelles Fernsehurteil zum Wohle des Fußballs.

Der neue Kindermann des DFB heißt Hilpert. Er macht Jagd auf die versteckten, heimtückischen Fouls im Fußball. Bravo!

## GELESEN

„Fußball sollte ein Spektakel sein, mit viel Tempo, mit viel Bewegung. Dann gibt Fußball dem Leben wie die Religion eine neue Dimension.“

„Der Sieg ist wichtig, aber wichtiger ist die Art des Spiels. Fußball ist Theater.“

„Die italienische Mannschaft ist derzeit wie eine Großbaustelle. Wir sind mittendrin in der Arbeit.“

„Es ist viel leichter, einen technisch perfekten Fußballer zu finden als einen menschlich kompletten Spieler.“

„Intelligenz ist bei Fußballern keine Sonderausstattung, auf die man verzichten kann.“

„Profisport bedeutet Leistungsgesellschaft. Ich oder du, wer spielt besser – das ist jede Idee.“

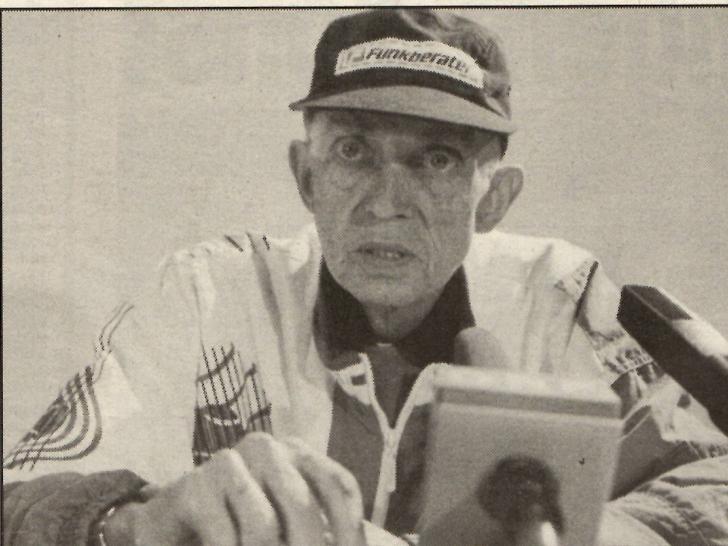
„Fußballer müssen Egoisten sein, wollen möglichst viel Geld verdienen.“

Italiens Nationaltrainer Arrigo Sacchi im SPIEGEL

**Spruch des Tages**

„Ich brauche doch keinen Elferrat, um die Mannschaft aufzustellen.“

Gladbachs Interims-Trainer Bernd Krauss über seine Machtbefugnis.

**Vor dem Länderspiel nächsten Mittwoch Österreichs Trainer in fuwo****Jahre, Zahlen und Erfolge**

1925: Geboren am 29. November in Wien  
**1933 – 1954:** Spieler (Abwehr und Mittelfeld) bei Rapid Wien (Meister und Pokalsieger 1946, 1948, 1951, 1952)  
**1954 – 1956:** Racing Paris  
**1956 – 1959:** Rapid Wien (Meister 1957)  
**1959 – 1962:** Trainer bei Rapid Wien (Meister 1959, Pokalsieger 1961)  
**1962 – 1968:** ADO Den Haag (Pokalsieger 1968)  
**1968 – 1973:** Feyenoord Rotterdam (Meister und Pokalsieger 1969, Meister, Europapokalsieger 1969, Meister, Europapokalsieger 2:1 gegen Celtic Glasgow und Weltcupsieger 1970/1:0/2:2 gegen

Estudiantes Buenos Aires)  
**1973 – 1975:** FC Sevilla  
**1975 – 1979:** FC Brügge (Meister 1976 – 1978, Pokalsieger 1978, Europapokal-Finalist 1978/0:1 gegen FC Liverpool, UEFA-Pokalfinalist 1976/1:2/3 gegen FC Liverpool)  
**1979 – 1981:** Standard Lüttich (Pokalsieger 1981)  
**1981 – 1987:** Hamburger SV (Meister 1982, 83, Pokalsieger 1987, Europapokalsieger 1983/1:0 gegen Juventus Turin), UEFA-Pokalfinalist 1982/0:1/0:3 gegen IFK Göteborg)  
**1987 – 1991:** FC Tirol (Meister 1989, 90, Pokalsieger 1990)  
**1992:** Nationaltrainer in Österreich



Von der Krebskrankung schwer gezeichnet: Ernst Happel (Foto oben) bei einer Pressekonferenz vor wenigen Tagen in Wien. Links: Mit HSV-Kapitän Felix Magath nach dem Europacup-Sieg am 25. Mai 1983

**ERNST HAPPEL**  
**und seine Ansichten über sich selbst, den Fußball, das Leben, den Tod****Angst**

Steht bei mir in keinem Lexikon. Ich lebe gern. Aber dazu muß ich gesund sein. Ich bin nicht interessiert, daß ich drei Monate mit Morphin lebe. Momentan brauche ich kein Morphin.

**AC Mailand**

Wie die heute spielen, so habe ich schon 1970 beim Europapokalsieg mit Feyenoord Rotterdam dam spielen lassen.

**Constantini**

Mein Assistent Didi Constantini macht die Arbeit auf dem Platz, weil ich nicht mehr so lange stehen kann. Ich bin schwach auf den Beinen. Habe viel abgenommen. Aber ich habe nicht den richtigen Appetit, daß ich wieder zunehme.

**Chemotherapie**

Da muß ich ständig hin. Sonst würde ich sofort einen Rückfall bekommen. Zuletzt haben die Ärzte mit Erfolg wieder eine andere Therapie probiert.

**Eitelkeit**

Eitel bist du, wenn du stundenlang vorm Spiegel stehst. Mir

graut vorm Spiegel. Den Schädel kannst nimmer ändern.

**Entlassungen**

Ich habe als Trainer Spieler entlassen, ich würde auch als Präsident Spieler entlassen. Aber wer macht das schon.

**Fußball**

Ein Tag ohne Fußball ist ein verlorener Tag. Meine Medizin. Aber: Der Fußball ist primitiver geworden. Du mußt Fußball im Kopf spielen, mit Phantasie und Improvisation. Nur, das können nur noch wenige.

**Frankreich-Länderspiel**

In meiner Trainerkarriere habe ich noch nie so ein Spiel erlebt. Nur 0:2 verloren. Aber das war ärger als das 1:9 mit Wacker gegen Real Madrid. In 90 Minuten keine einzige Torchance.

**Gratigkeit**

Ich bedauere mein Verhalten in der Öffentlichkeit. Welcher Mensch in der Werbung will schon so einen Mürrischen wie mich? Dadurch habe ich viel Geld liegenlassen. Da ist der Beckenbauer Weltmeister. Wo

der diplomatisch ist, fahr ich brutal ins Geschäft.

**Glück**

Wirklich glücklich bin ich nur, wenn ich arbeite oder zu Hause in Österreich bin.

**Genies**

Prozentual sind sie im Fußball weniger geworden. Viele haben schon irgendein Gebrechen, technisch gesehen.

**Gehälter**

Die in Italien sind ungesund hoch, die in Deutschland sind realistisch.

**Haare**

Ich habe schon eine schöne Mähne gehabt. Aber durch meine Therapie sind sie wieder weg.

**Herz**

Solange mein Herz schlägt, bin ich stark. Und es schlägt stark, deshalb bin ich stark.

**Herzog**

Wenn er so gut in der Defensive wäre wie im Angriff, wäre er ein großer Spieler.

**Krebs**

Hab ich Krebs, dann habe ich ihn halt.

**Leben**

Ich will leben. Ich lebe gern.

**Karriere als Spieler**

Die Trainer hatten es mit mir nicht leicht. Ich kenne alle Tricks und so alle Schleiche der Fußballer.

**Maximum**

Egal, wo ich arbeite, ich will immer das Maximum herausholen.

**Patriot**

Ich bin ein Patriot, aber kein Idiot.

**Po**

Ich sehe es am Hintern, ob einer das Letzte bringt.

**Regeln**

Wer sie erfunden hat, muß ein Schwachsinniger gewesen sein. Ich sehe, daß die Schiedsrichter immer noch damit Mühe haben.

**Pressing**

Der Raum wird durch die Rückabfregelung größer. Da wird es schwer für Pressing.

**Spieler**

Ich bin kein Freund der Spieler. Ich arbeite auf Distanz. Mein Anspruch: Sie müssen 90 Minuten arbeiten, laufen. Und ich verlange Disziplin. Wir brauchen Spieler von bestimmtem Format. 80 Prozent Hirn, 20 Prozent Technik. Heute sind es oft 20 Prozent Hirn, 20 Prozent Technik. Ich würde es nicht so primitiver gespielt.

**Therapie**

Im Spital, wo ich immer hin muß, da sieht's so elend aus, wie Menschen leiden müssen.

**Tagesablauf**

Ich stehe 'um 6 Uhr auf. Um 9 Uhr bin ich im Büro. Halb acht daheim. Zum Heurigen geh ich nicht mehr. Seit acht Jahren trinke ich nix mehr. Zwei, dreimal die Woche gehe ich ins Café Ritter. Meine Entspannung. Außerdem bin ich fernsehüchtig.

**Training**

Ich war zu 80 Prozent immer Praktiker. Aber meine Trainingsmethodik ist nicht identisch mit der Wissenschaft. Ich arbeite nach meiner Manier. Über Jahre habe ich Fachbücher gesammelt und mich weitergebildet.

**Tod**

Ich möchte einen schönen Tod. Es hat auch mal einer geschrieben, der Fußball geht tot. Er geht nicht tot. Er ist nur nicht mehr so schön. Die Vorbilder fehlen.

**Vertrag**

Wenn ich es gesundheitlich durchstehe, erfülle ich meinen Vertrag bis 1993. Ich bin ein pflichtbewußter Mensch. Aber jeden Tag kann mich was stoppen ...

**Vereine**

Wichtig war für mich, wie ein Verein geführt ist. Je weniger im Vorstand, um so besser. Sind es 18, habe ich sowieso kein Interesse.

**Weltmeister Deutschland**

Viele junge Spieler für die Zukunft. Vielleicht zu jung. Aber wenn die Mischung stimmt, hat die Mannschaft keinen Verlust. Bei der WM ist mit den Deutschen wieder zu rechnen.

**Zukunft**

Ich werde alles darstellen, daß man vor Österreich wieder Angst bekommt. Wir machen noch einmal eine Revolution.

Zusammengestellt von

KLAUS FEÜRHERM



+++ Bundesliga aktuell +++ Bundesliga aktuell +++

## Gladbach: Stielike gibt sich ganz diplomatisch

Ex-Nationalspieler wollte Kontakte nicht bestätigen, ist aber interessiert

Von JOACHIM DROLL  
Mönchengladbach - Zu seinen Glanzzeiten in den 70er Jahren, unter den Trainern Weisweiler und Lattek, war Borussia Mönchengladbach ein Musterbeispiel von Kontinuität und Einigkeit: Meister 1970, 1971, 1975, 1976, 1977, Pokalsieger 1973, UEFA-Cupsieger 1975, 1979. Jetzt ist davon nicht mehr viel übriggeblieben. Skandale, Lügen und Unruhe beherrschen die Szene.

Jüngster Fall: Der von Präsident Drygalsky und Manager Rüssmann ungeliebte Trainer Gelsdorf kam

seinem Rauschmiß zuvor, feierte sich selbst, um einen Tag später in Bochum anzutreffen.

Die Suche nach einem Nachfolger gestaltet sich schwierig: Rüssmann: „Ich kann und will dazu nichts sagen.“ fuwo erfuhr, daß Rüssmann jedoch bereits Gespräche mit Uli Stielike

(Xamax Neuchâtel) und Peter Neururer (1. FC Saarbrücken) führte. Stielike bejahte dies allerdings gegenüber fuwo nicht, gibt aber auch zu: „Man wird auch zu: „Man wird sehen, was nach dem 6. Dezember passiert, wenn hier in der Schweiz



Uli Stielike:  
Noch gibt der Ex-Nationalspieler Kontakte zur Borussia nicht zu. Aber der Buschfunk weiß mehr



Gladbach-Manager Rolf Rüssmann ist auf Trainiersuche. Möglich, daß Stielike im Dezember schon Borussen-Trainer ist. Und sollten die Schweizer ihn nicht gehen lassen, gibt's ja immer noch die Lösung namens Neururer.



Peter Neururer: Noch in Saarbrücken, bald in Gladbach? Bei beiden Klubs gibt's derzeit viel Unruhe



Dresdens Präsident Ziegenbalg: Es ist fünf vor zwölf - oder schon später? Aber das weiß bei Dynamo auch keiner

## Dresden: Keiner blickt mehr durch - auch der DFB nicht

Von der Vermarktungsfirma Sorad über den Tisch gezogen worden?

Dresden - Der „Fall Dynamo Dresden“: Das Chaos immer größer (Deutsche Presse-Agentur). „Bei Dynamo blickt bald keiner mehr durch“, die Finanzlage total verworren. Kann der Verein den Spielbetrieb nicht aufrechterhalten, wäre die gesamte Liga geschädigt. Das muß der DFB verhindern. Der hat die Geschäftsbücher zur Prüfung. Liga-Sekretär Holzhäuser:

„Mein jetziger Wissens-

stand ist, daß ich keinen habe. Präsident Ziegenbalg hat ja zugegeben, daß auch er die Lage nicht mehr überblickt.“ Der DFB hat einen Dienstag präsentierte Ziegenbalg Unterlagen aus

Wirtschaftsprüfer eingeschaltet, er gibt Bericht am 17. Dezember.

Der Ursprung der Dynamo-Krise liegt ein Jahr zurück. Damals schloß Ziegenbalg Verträge mit der Saarbrücker Vermarktungsfirma Sorad ab. Inhalt: Sorad übernahm die gesamte werbliche Vermarktung, führte eine verbaute Summe an Dynamo ab. Wohl Vereinbarungen nicht zum Wohle des Klubs. Ziegenbalg: „Mit den Verträgen wurden wir über den Tisch gezogen.“

Ziegenbalg schaltete nun den Darmstädter Rechtsanwalt Rauball ein - Ziel: Die Verträge mit Sorad zu lösen. Dienstag präsentierte Ziegenbalg Unterlagen aus

der Geschäftsbücher der Vermarktungsfirma Sorad-Chef Rebmam in Höhe von 575 000 Mark für erste Halbjahr 1992, abgezeichnet und bezahlt von Dynamo-Geschäftsführer Kluge. Der ging inzwischen zu Sorad.

Sorad-Chef Rebmam will nun Strafanzeige gegen den Präsidenten stellen wegen Kreditbetrugs. Außerdem will Rebmam heute seine Version der Verbindung erläutern.

Ziegenbalg schaltete nun den Darmstädter Rechtsanwalt Rauball ein - Ziel: Die Verträge mit Sorad zu lösen.

## Was man alles so hört

Von Sven J. Ueberall

★ Tolle Woche für Kaiserslauterns Schweden-Star Jan Eriksson. Diese Woche nahm er nach seiner Knieverletzung wieder das Training auf, und in seinem Heimatland wurde er zum „Fußballer des Jahres“ gewählt.



Jürgen Hunke

★ Der Hamburger Unternehmer Ralf Wulff (Dentalarzt) will Nachfolger von Jürgen Hunke als HSV-Präsident werden. Wulffs Wahlversprechen für den 7. Dezember: „Ich will wieder Ruhe in den Verein bringen.“ Selbst Hunke gibt zu: „Wulff wäre ein idealer Präsident!“

★ Das Thema Hilfe der Bundesliga für den Fußball im Nordosten geht weiter. Bremens Präsident Dr. Böhmer hat für sich und seinen Manager Lemke klargestellt: „Ich könnte mir Finanzzuschüsse für die Talenterförderung im Osten vorstellen. Gleichzeitig müßten sich die Bundesligaklubs verpflichten, solche Spieler nicht abzuwerben.“

★ Sechs Tage ist Trainer Jürgen Gelsdorf jetzt beim VfL Bochum im Amt. Was hat er verändert? Gelsdorf: „Wichtig ist, Kontakt zur Mannschaft zu bekommen. Einige kenne ich ja. Gegen Zündick oder Kempe habe ich noch gespielt. Ich habe viele Gespräche geführt und versucht, im Training den Spielern Erfolgsergebnisse zu vermitteln, indem ich sie viel mit dem Ball habe arbeiten lassen.“ Seinen Einstand muß er in Frankfurt geben. Gelsdorf: „Man kann's sich nicht aussuchen.“



Jürgen Gelsdorf

★ Na endlich!, entlockte die positive Nachricht Kaiserslauterns Schatzmeister Günter Klingowski einen Stoßseufzer. Die Pfälzer erhielten jetzt „grünes Licht“ für den Ausbau des Fritz-Walter-Stadions. Zwei Anwohner eines Hochhauses am Betzenberg hatten sich lange quergestellt, befürchteten eine zusätzliche Lärmbelästigung. Klingowski: „Quatsch. Das Stadion stand schon immer dort. Die Häuser wurden später gebaut.“ Das Fassungsvermögen wird nun von 38 000 auf 42 000 Zuschauer erhöht. Die Modernisierungskosten betragen 35 Millionen Mark. Die Ausbaurbeiten beginnen bereits in der kommenden Woche.

★ Pierre Littbarski (Foto) muß 30 000 Mark bleichen! Er hatte während seiner Zeit beim RC Paris Einkünfte aus Werbeverträgen dem Finanzamt nicht gemeldet. Insgesamt 107 000 Mark an Steuern soll er hinterzogen haben. Vom Bonner Schöffengericht wurde er nun im Verfahren wegen Steuerhinterziehung verdonnert: 25 000 Mark der Buße gehen an die Rubland-Kinderhilfe, der Rest an den Bonner Tier- und Tierschutzverein. Der Profi war 1989 während einer Betriebsprüfung durch das Finanzamt Euskirchen aufgefallen. Littbarski sagte, er hätte nicht gemerkt, alles wäre von seinen Steuerberatern in Köln und Paris bearbeitet worden. Pikanter: Littis Vater war Finanzbeamter!

## BUNDES-LIGA

# Alle Spiele,

Kaiserslautern - Schalke

Anpfiff: Freitag, 20 Uhr  
Schiedsrichter: Fröhlich (Berlin)

Hotic stellt sich selbst auf



Tom Dooley wird nach seinem Klassespiel in Sheffield gegen Schalke wahrscheinlich pausieren

Lauterers verletzter Stürmerstar Stefan Kuntz ist sicher: „Das 2:2 in Sheffield hat uns viel Selbstbewußtsein gegeben. Wir verlieren bis zur Winterpause kein Spiel mehr.“ Für das Heimspiel gegen die auswärtstarken Schalker bastelt Trainer Zobel noch an der Aufstellung. Dooley bekommt nach seinem Comeback eventuell eine Regenerationspause. Auch Hotic's Einsatz ist nach Oberschenkelverletzung fraglich. Zobel: „Hotic entscheidet selbst, ob er spielt.“ Schalke will offensiv spielen.

Kaiserslautern/voraussichtliche Aufstellung: Gehrke - Kädel - Schäfer, Ritter - Wagner, Hotic, Zeyer, Haber, Goldbeck - Marin, Witeczek. Weiter im Aufgebot: Antes, Dooley, Richter, Leile, Winkler. Verletzt: Ehrmann, Roos, Kuntz, Eriksson, Funkel. Gesperrt: Keiner.

Schalke/voraussichtliche Aufstellung: Gehrke - Gütter - Herzog, Linke - Müller, Borkud, Freund, Andrebrügge, Büskens - Senden, Christensen. Weiter im Aufgebot: Hillringhaus, Prus, Hey, Spanring, Leile, Winkler. Verletzt: Lehmann, Lügginger, Scherr, Mihajlović. Eigenrauch. Gesperrt: Schlipper.

Barometer: Bisherige Spiele gegen einander: 15 Siege, 16 Unentschieden, 17 Niederlagen für Kaiserslautern. 74:75 Tore, 46:50 Punkte.

60 40  
fuwo-Tendenz

Dortmund - Bremen

Anpfiff: Freitag, 20 Uhr  
Schiedsrichter: Amerell (München)

Rummenigge raus?



Michael Rummenigge auch gegen Bremen am Ball? Das ist nach zuletzt schwächeren Leistungen nicht sicher

Dortmunds Povlsen stand gestern vorm DFB-Gericht. Er hatte Saarbrückens Kostner mit dem Ellensbogen gerammt. Das Urteil stand bei Redaktionsschlüß dieser Seite noch nicht fest. Hitzfeld: „Es wird Änderungen in personeller und spielerischer Hinsicht geben. Sieg ist Pflicht!“ Möglich, daß Rummenigge nach zuletzt schwächerer Form raus muß. Bremens Rehhagel trotz des 2:0 im Pokal gegen Dortmund vorsichtig: „Die Karten sind neu gemischt.“ Neubarth zog leichter Achillessehnenriss wahrcheinlich dabei. Alternative: Rufer stürmt allein.

Dortmund/voraussichtliche Aufstellung: Klos - Reuter - Kutschke, Schulz - Lusch, Zorc, Zelic, Rummenigge - Reinhardt - Mill, Chipausas. Weiter im Aufgebot: de Beer, Sippel, Poeschel. Gesperrt: Povlsen (?). Verletzt: Keiner.

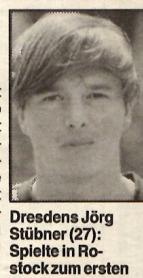
Bremen/voraussichtliche Aufstellung: Rock - Bratze - Borovka, Beiersdorfer - Wolter, Eltsa, Votava, Herzog - Legal - Neubarth, Rufer. Weiter im Aufgebot: de Beer, Sippel, Kohn, Alts, Bockenfeld, Hörnemann. Gesperrt: Keiner. Verletzt: Sauer.

65 35  
fuwo-Tendenz

Dresden - Karlsruhe

Anpfiff: Freitag, 20 Uhr  
Schiedsrichter: Führer (Steinhausen)

KSC ist bescheiden



Dresdens Trainer Klaus Sammer hat eine lange Verletztenliste. Deshalb wahrscheinlich: Stübners Saisondebüt nach langwieriger Knie- und Adduktorenverletzung. Beim Freundschaftsspiel in Rostock (1:0-Sieg) überzeugte er noch nicht. Der KSC (das klingt überraschend) ist bescheiden, der Tabellendritte spricht von nur einem Punkt. Trainer Winfried Schäfer: „Ich werde der Mannschaft klarmachen, Dresden nicht zu unterschätzen.“ Nach dem schwachen Pokal-1:0 in Düsseldorf dürfte das nicht schwerfallen.

Dresdens Trainer Klaus Sammer hat eine lange Verletztenliste. Deshalb wahrscheinlich: Stübners Saisondebüt nach langwieriger Knie- und Adduktorenverletzung. Beim Freundschaftsspiel in Rostock (1:0-Sieg) überzeugte er noch nicht. Der KSC (das klingt überraschend) ist bescheiden, der Tabellendritte spricht von nur einem Punkt. Trainer Winfried Schäfer: „Ich werde der Mannschaft klarmachen, Dresden nicht zu unterschätzen.“ Nach dem schwachen Pokal-1:0 in Düsseldorf dürfte das nicht schwerfallen.

Dresden/voraussichtliche Aufstellung: Müller - Maucksch - Wagenhaus, Stötzl, Pilz, Kmenta - Guschow, Rath. Weiter im Aufgebot: Teuber, Boichel, Zicker, Milovanovic, Wagner. Verletzt: Ratke, Kern, Schmäler, Zander. Gesperrt: Schößler.

Karlsruhe/voraussichtliche Aufstellung: Kahn - Nowotny - Metz, Reich - Wustadt, Schüttler, Rölf, Bender, Wirth - Högl, Kirjakow. Weiter im Aufgebot: Walter, Bany, Carl, Klinger, Bogdan. Verletzt: Schuster. Gesperrt: Keiner.

Barometer: Bisherige Spiele gegen einander: 1 Sieg, kein Unentschieden, 1 Niederlage für Dresden. 2:1 Tore, 2:2 Punkte.

50 50  
fuwo-Tendenz

# alle Spieler, die Chancen – und was sonst noch wichtig ist



## Das Spiel im Blickpunkt: München – Nürnberg

Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr  
Schiedsrichter: Weber (Essen)

### Club-Spieler wollen Punkt und Verstärkung

München – Das 156. Bayern-Derby ist längst ausverkauft. 65 000 Fans feiern dem Spiel im Olympiastadion entgegen. Die Bayern-Aufstellung ist bis auf zwei Positionen klar. Fraglich ist der Einsatz von Lothar Matthäus. Den Nationalspieler plagt eine Muskelerkrankung im rechten Oberschenkel. Trainer Ribbeck will erst Donnerstag über den Einsatz von Mathäus (Mögläufe, Ballübungen mit Gerd Müller) entscheiden. Auch die Nominierung von Schupp steht noch nicht fest. Scholl und Sternkopf hoffen, aufgestellt zu werden. Am Rande des Spiels wollen Bayern-Präsident Scherer und Nürbergs Präsident Voack über einen eventuellen Wechsel von Schwabl und Alois Reinhardt zum Club verhandeln. Zudem ist Nürnberg an Münchens Verteidiger Grahammer interessiert.

Um diese Wechsel-Möglichkeiten gibt's auch viele Diskussionen innerhalb der Mannschaft. Zwar wurde vom Club-Vorstand immer wieder Grahammer als Wunsch-Kandidat erwähnt, doch wären viele Spieler vor

allein an Schwabl als Verstärkung interessiert. Vor allem Dorfner, obwohl der ja den gleichen offensiven Stil wie Schwabl spielt: „Manni wäre der richtige Mann für uns. Er könnte unserem Spiel noch mal Impulse verleihen. Wir sind gar nicht so sehr für eine Rückkehr von Zarate aus Ancona. Er wollte freiwillig von uns weg. Dann sind wir mehr gegen ihn eingestellt.“

Aber erst mal sind die Spieler heiß. Ex-Bayer Dorfner: „Wir haben eine Chance.“ In der vergangenen Saison klappte es mit 3:1. 20 000 Fans werden ihre Mannschaft begleiten. Trainer Entenmann: „In München zu verlieren ist keine Schande. Aber wir fahren nicht zu den Bayern, um uns verprügeln zu lassen! Wir können mit unseren 13:11 Punkten unbeschwert aufspielen.“

**Barometer:** Bisherige Bundesliga-Spiele gegeneinander: 20 Siege, 4 Unentschieden und 8 Niederlagen für München. 58:41 Tore, 44:20 Punkte.

75 25  
fuwo-Tendenz

**München**

Weiter im Aufgebot:

Gospodarek, Münnich, Scholl, Sternkopf, Matzinho. Verletzt: Reinhard, Cerny, Grahammer. Gesperrt: Keiner. Wohlfarth ist nach klärenden Gesprächen mit Trainer Ribbeck wieder von Beginn an dabei.

**Nürnberg**

Weiter im Aufgebot:

Kowarz, Bäuerle, Brunner, Kramny, Bustos. Verletzt: Dittmar, Fengler. Gesperrt: Rösler, Eichstein im offensiven Mittelfeld mit allen Freiheiten. Er und Dorfner sollen Konter einleiten.

### Fast alles spricht für Bayern

Wir haben beide Mannschaften verglichen. Die freie Spalte ist für Ihnen ganz persönlichen Tip.

Die Zeichen: + = Vorteil, - = Nachteil, ○ = ausgeglichen.

München	Testpunkte		Nürnberg
	Mein Tip	MW-Tip	
	(-)	(+)	Torhüter
	(+)	(+)	Libero
	(+)	(+)	Manndecker
	(+)	(+)	defensives Mittelfeld
	(+)	(+)	offensives Mittelfeld
	(○)	(+)	Angriffsspitzen
	(○)	(+)	Spielmacher
	(○)	(+)	Kopfballspiel
	(+)	(+)	Heim-/Auswärtsstärke
	(○)	(+)	Flügelspiel
	(○)	(+)	Fitneß
	(+)	(+)	Technik
	(+)	(+)	Stärke der Auswechselbank
	(+)	(+)	Trainer
	(○)	(+)	Fans
	(+)	(+)	Stars
	(○)	(+)	Moral
	(-)	(+)	Formkurve
	(+)	(+)	Ausnutzen der Standards

Nach der Papierform eine klare Angelegenheit für Spitzenreiter München: Elf Vorteile für ihn, nur zwei für Nürnberg. Sechsmal Ausgeglichen.

## Frankfurt – Bochum

Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr  
Schiedsrichter: Osmer (Bremen)



### Yeboah wieder dabei

Eintracht-Trainer Stepanovic erwartet sehr defensiv eingestellte Bochumer. Deshalb läßt er seine Mannschaft die ganze Woche schnelles Flügelspiel trainieren. Yeboah (im Pokal nur eingewechselt) verstärkt wieder den Sturm. Kruses Einsatz ist noch fraglich (leicht verletzt).

VfL-Trainer Gelsdorf: „Meine Mannschaft und ich haben keine Schonfrist. Wir müssen unbedingt punkten!“ Gelsdorf hält nichts von langen Trainingslagern. Der VfL reist erst Freitagabend nach Frankfurt.

Frankfurt/voraussichtliche Aufstellung: Stein – Binz – Roth, Bindewald – Komjenovic, Okocha, Bein, Bommer, Reis – Yeboah, Kruse. Weiter im Aufgebot: Ernst, Studer, Rahn, Andersen, Schmitt. Verletzt: Weber, Falkenmayer, Gründel, Wolf. Gesperrt: Keiner.

Bochum/voraussichtliche Aufstellung: Wessels – Kempe – Dreszel, Reekers – Heinemann, Bonan, Rzechaczek, Wegmann, Wosz – Moutas, Kim. Weiter im Aufgebot: Zündick, Milde, Türr, Schwanke, Peschel, Herrmann. Verletzt: Helmig, Benatelli. Gesperrt: Keiner.

70 30  
fuwo-Tendenz



### Barometer: Bisherige Spiele gegen einander: 13 Siege, 12 Unentschieden, 17 Niederlagen für Frankfurt. 65:62 Tore, 38:46 Punkte.

## Mönchengladbach – Saarbrücken

Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr  
SR: Heyemann (Magdeburg)



### Respekt vor Saarbrücken

„Nervenflattern habe ich nicht“, sagt Gladbachs Interimstrainer Bernd Krauss, „nur gemischte Gefühle, wie die Mannschaft den Trainerwechsel verdaut hat.“ Krauss zu Gegner Saarbrücken: „Das wird eine schwere Aufgabe. Die haben momentan enormes Selbstvertrauen.“ Krauss hofft auf den Einsatz von Fach, Mölby, Schulz (alle angeschlagen). Für Städler wird wahrscheinlich Eichin die zweite Manndecker-Position besetzen. Saarbrücken spielt mit der gleichen Elf, die Dortmund 3:1 besiegte.

Mönchengladbach/voraussichtliche Aufstellung: Kampf – Fach – Klinke, Eichin – Kastenmaier, Mölby, Pflipsen, Schneider, Neun – Dahl, Ciriens. Weiter im Aufgebot: Heyne, Städler, Ertl, Salou, Wynhoff. Verletzt: Nielsen, Max, Schulz, Hochstätter, Steffen. Gesperrt: Keiner.

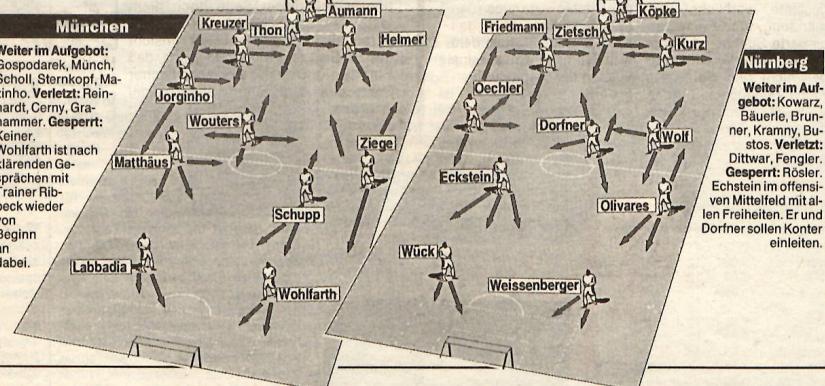
Saarbrücken/voraussichtliche Aufstellung: Brasas – Kostner – Beckenbauer, Eichmann – Bürger, Krieger, Wutke, Lange, Stickroth – Sawschew, Wynalda. Weiter im Aufgebot: Kostmann, Hönerbach, Zechel, Schüler, Krämer. Verletzt: Stratros, Glesiuss, Wahnen. Gesperrt: Keiner.

55 45  
fuwo-Tendenz



Barometer: Bisherige Spiele gegen einander: 5 Siege, 1 Unentschieden, keine Niederlage für Mönchengladbach. 17:4 Tore, 11:1 Punkte.

## Hamburg – Uerdingen



Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr  
SR: Schmidhuber (Ottobrunn)



### Uerdingen will kontern

Keller-Duell im Volkspark-Stadion. HSV-Trainer Benno Möhlmann verlangt von seinen Profis eine gewissenhafte Berufseinigung. Möhlmann: „Schließlich wollen wir bis zur Winterpause noch 6:4 Punkte holen. Darum müssen wir Uerdingen schlagen.“

Ahnlich sieht's auch sein Kollege Friedhelm Funkel auf der Gegenseite: „Gegen direkte Konkurrenten im Abstiegskampf zählen die Punkte ja quasi doppelt. Ein Punkt ist unser Minimalziel.“ Dabei setzen die Krefelder verstärkt auf ihre Konterstärke.

Hamburg/voraussichtliche Aufstellung: Golz – Rohde, Kober, Matysik – Spörli, Bärbel von Heesen, Bode, Eich – Lethchen, Beister, Weller. Weiter im Aufgebot: Bähr, Spies, Dotznev, Bärön, Schnoor. Verletzt: Furtok, Weichert. Gesperrt: Keiner.

Uerdingen/voraussichtliche Aufstellung: Drehle – Jüptner – Rahner, Posch – Breuer, Kranz, Sassen, Kutschera, Gorlitschikow – Harten, Lüdemann, Dörr. Weiter im Aufgebot: Röttler, Klein, Krümpelmann, Puschmann, Küsters. Verletzt: Paßlack, Adler, Bittengel, Peschke, Walz. Gesperrt: Laessig.

Barometer: Bisherige Spiele gegen einander: 11 Siege, 6 Unentschieden, 5 Niederlagen für Hamburg. 41:24 Tore, 28:16 Punkte.

65 35  
fuwo-Tendenz

## Köln – Leverkusen

Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr  
Schiedsrichter: Krug (Gelsenkirchen)



### Berger verlangt nur Siege

Kölns Trainer Berger: „Es gibt nur noch Siege.“ Dabei soll der Norweger Nielsen helfen, der zum erstenmal für Köln spielt. Nielsen macht im Training einen guten Eindruck und soll ein zweiter Giske (torgefährlicher Verteidiger) werden. Leverkusen mit Problemen. Foda ist nach Platzverweis gesperrt.

Hans-Peter Foda ist nach Platzverweis gesperrt. Hapal (CSFR) und Lupescu (Rumänen) sind bei ihren Nationalmannschaften, spielen Samstag gegeneinander. Bayer – zuletzt mit zwei schwachen Heimspielen (Dresden 0:0, Hertha 1:0) – hofft auf Konter.

Köln/voraussichtliche Aufstellung: Illgner – Christoforo – Nielsen, Baumann – Greiner, Litbarski, Steinmann, Held, Weiser – Ordeneowitz, Fuchs. Weiter im Aufgebot: Bade, Higl, Trulsen, Rudy. Verletzt: Sturm, Andersen, Jansen. Gesperrt: Foda.

Leverkusen/voraussichtliche Aufstellung: Vollborn – Raduschewitz – Wörns, Kree – Fischer, Scholz, Nehl, Höhne, Tolkmitt – Kirsten, Thom. Weiter im Aufgebot: Helmke, Herrlich, Rydlewicz, Happe, von Ahlen. Verletzt: Stammann. Gesperrt: Foda.

Barometer: Bisherige Spiele gegen einander: 8 Siege, 14 Unentschieden, 4 Niederlagen für Köln. 42:29 Tore, 30:22 Punkte.

45 55  
fuwo-Tendenz

## Wattenscheid – Stuttgart

Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr  
Schiedsrichter: Dellwing (Osburg)



### Langbein bewacht Walter

Trainer Bongartz steht nach der letzten Niederlage (0:3 in Bremen/Rapport bei Hauptsponsor Steilmann) unter Erfolgssdruck. Er stellt seine Mannschaft offensiv ein, warnt aber vor den gefährlichen Stuttgarter Kontern. Langbein bewacht VfB-Torjäger Fritz Walter.

Trainer Daum ist unzufrieden. Erst ganze drei Punkte (noch kein Sieg) errang seine Mannschaft in dieser Saison auswärts. Eventuell rückt Gaudino (Rot-Sperre abgesessen) noch für Knupf in die Mannschaft.

Wattenscheid/voraussichtliche Aufstellung: Mai – Neuhaus – Bach, Langbein – Moser, Hartmann, Fink, Ibrahim (Kula), Daniel – Tschitschale, Lüdemann. Weiter im Aufgebot: Eilenberger, Emmerling, Sobiech, Prinzen, Sane. Verletzt: Greiser, Siedlernikow. Gesperrt: Keiner.

Stuttgart/voraussichtliche Aufstellung: Irmel – Dubajic – Schäfer, Buchwald – Buck, Sverrisson, Strunz, Kögl, Frontzeck – Walter, Knupf. Weiter im Aufgebot: Trautner, Schneider, Strehmel, Gaudino, Golke. Verletzt: Keiner. Gesperrt: Keiner.

45 55  
fuwo-Tendenz

Barometer: Bisherige Spiele gegen einander: 1 Sieg, 2 Unentschieden, 1 Niederlage für Wattenscheid. 8:7 Tore, 4:4 Punkte.



## Das aktuelle fuwo-Thema

Von WOLFGANG RÖTHFUSS und VOLKER ZEITLER

# Die Sensation

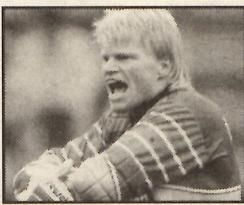
## 199 Fakten zu einem Fußball-Wunder



Niemand hatte Karlsruhe vor Saisonbeginn auf der Rechnung. Plötzlich ist die Mannschaft Tabellendritter, war an den letzten fünf Spieltagen am erfolgreichsten in der Bundesliga. Und der KSC steht auch im Pokalviertelfinale

## Der Treue

**Oliver Kahn** (23): Spielt seit seinem 7. Lebensjahr für den KSC. Vater Rolf war selbst KSC-Profi. Kahns Elternhaus steht gerade einen Kilometer vom Wildparkstadion entfernt. Einziger aktueller KSC-Profi aus der eigenen Jugend. Trainer Schäfer über Kahn: „Nach Köpke der beste deutsche Torwart.“ Gutes Stellungsspiel, glänzende Reflexe sind seine Stärken. Schwächen noch in der Strafberechnung. In seiner Freizeit trainiert er mehrmals in der Woche Bodybuilding. Will mit dem Klub ganz nach oben.



## Libero der Zukunft

**Jens Nowotny** (18): Liebling von Vogts-Assistent Bonhof in der „U 18“-Auswahl. Ist noch Vertragsamateur, wohnt bei seinen Eltern. Schon als 10jähriger war Bundesliga-Profi sein großes Ziel. Stellt dafür alles zurück. Derzeit Libero, kann aber auch im defensiven Mittelfeld oder als Manndecker eingesetzt werden. Bereit sich gerade auf seine Prüfung als Großhandelskaufmann vor. Lebt nur für den Fußball: kein Alkohol, keine Zigaretten. Soll der Libero der Zukunft bei Karlsruhe werden.



## Der Leitwolf

**Wolfgang Rolff** (32): Seine Trainings- und Spieleinstellung ist vorbildlich. Im Mittelfeld Leitwolf der Mannschaft. Wollte vor seinem Wechsel von Uerdingen zum KSC (1991) eigentlich schon aufhören und in Köln die Lizenz als Fußballlehrer erwerben. Rackett und spielt wie zu seinen besten Zeiten (1983 mit HSV Europapokalsieger), erzielte in dieser Saison bereits fünf Tore. Baut vor allem im Spiel die jungen und unerfahrenen Spieler nach Fehlern auf. Trainer Schäfer: „Man muß Spieler nach ihrem Charakter aussuchen. Rolff ist dafür ein Musterbeispiel.“



## Vierzehn Mann – ein Erfolg



## Der Realist

**Burkhard Reich** (27): Zuverlässiger Stammspieler, kopfballstark und schußstark. Immer in den wichtigen Spielen starker Manndecker. Fühlt sich im Badischen mit Familie wegen der Gemütlichkeit und dem neuen Schwarzwald pudelwohl. War beim DFB-Sichtungschießgang, macht sich aber keine Hoffnungen mehr auf eine Nationalmannschaftskarriere: „Schön, daß man auf mich aufmerksam wurde. Aber ich bin realistisch. Die Konkurrenz ist auf meiner Position riesengroß.“ Bewohnt in der Karlsruher Weststadt ein Reihenhaus. Für 500 000 Mark Ab löse ein Volltreffer.



## Der Ehrgeizige

**Dirk Schuster** (24): Spielt erst Innenverteidiger, dann im linken defensiven Mittelfeld. Eisenharter Mann, kaum ein Spiel ohne gelbe Karte. Noch Mängel im Spiel nach vorn. Flanken und Abschluß verbessert. Müßt ein Dreivierteljahr wegen eines Kreuzbandabrisse im Knie aussetzen. Operation in Zürich (Schweiz). Hat sich wieder herangearbeitet. Unbändiger Ehrgeiz. Comeback steht an. Kann vakante Position im linken Mittelfeld hinter Bender übernehmen. Ist vielseitig verwendbar.



## Der Kapitän

**Lars Schmidt** (27): Großer Pechvogel. Nach Haarriß im Wadenbein Operation. „Ausgerechnet jetzt, wo es läuft“, klagt der Kapitän. Dauerläufer, im Laufduell Mann gegen Mann nicht zu bezwingen. Abfangjäger im Mittelfeld. Hat sich fast alles erarbeitet. Immer ein Vorbild an Einsatz. Vom Trainer vor der Saison für Bogdan zum Kapitän bestimmt, will in der Rückrunde wieder dabei sein. „Mein größter Wunsch ist, mit dem KSC endlich einen großen Erfolg feiern zu können.“ Manko: Schwäche beim Abschluß.



## Der Mann fürs Grobe

**Peter Neustädter** (26): Aussiedler aus der GUS. Eltern wurden nach dem Krieg von den Kommunisten nach Wladivostok verschleppt. Kam per Zug zum KSC. meldete sich erst bei den Amateuren an, wurde dann bei einem Trainingsspiel entdeckt. Mann fürs Grobe, die Dreckarbeit. Kämpfer. Zuverlässig, schont sich und Gegner nicht. Spiel im defensiven Mittelfeld (rechts), kann auch im Innenrand eingesetzt werden. Dolmetscher für Kirjakow, übersetzt ihm die Kritiken aus den Zeitungen (fuwo). Ruhig, bescheiden, eifrig im Training. Will unbedingt einen Stammplatz.



## Der Aufässige

**Rainer Schüterle** (26): Schlitzohr und Spaßvogel mit Hang zum Leichtsinn im Spiel und im Privatleben. Spielt schon 1983 bei den KSC-Amateuren. In der Jugend kickte er zusammen mit Dieter Eckstein beim Heimatverein Kahler FV. Spielerisches Tief nach Scheidung. Hat neue Freundin und zweites Kind. Freund von Manfred Bender. Lieblingslokal „Funzel“ im Stadtteil Durlach. Bierliebhaber. Mucktauch gegen Trainer Schäfer auf: „Er behandelt mich wie einen A-Jugendspieler. So geht das nicht.“ Spielt oft unter seinen Möglichkeiten. Schnell, trickreich, torgefährlich im Mittelfeld.



## Der Freundliche

**Waleri Schmarow** (27): Nach Verletzung vorerst Stammplatz (meist offensives Mittelfeld) verloren. Lieblingsspeise: „Spaghetti Bolognese“ im Schwimmbad-Restaurant seines Wohnorts Dürmersheim (15 km von Karlsruhe). Begrüßt die täglich beim Training erscheinenden Rentner per Handschlag, unterhält sich mit ihnen. Schätzt seine neue Heimat: „Deutschland scheenes Land, sauber Land. Viel gescheite Mensch...“ Liebt neben Frau Elscha seinen Mercedes 190.



## Der Ex-Bayer

**Manfred Bender** (26): Wurde von seinen ehemaligen Münchner Mannschaftskameraden Kreuzer und Sternkopf (beide früher KSC) zum Wechsel überredet. Wollte eigentlich nach Nürnberg. Bender: „Der KSC ist für mich ein Glücksfall.“ Bereitet die meisten Tore vor. Stärke: sprint schnell, gute Technik. Hat in Spielberg (20 km von Karlsruhe) ein 130-qm-Haus bezogen. Seit zwei Wochen ist auch Freundin Denise da. Als waschechter Münchener immer Heimwelt, wenn das Oktoberfest stattfindet. Ziel: Nationalmannschaft und WM 1994 in den USA. Schon seit Jahren buhlen die Österreicher um ihn. Grund: Mutter ist Österreicherin – problemlos Einbürgerung. Bender: „Null Interesse!“



## Der unumschränkte Herrscher

**Winfried Schäfer** (42): Von Null auf Hundert. Stand in der vergangenen Zeit zeitweise sogar vor dem Abschluß, dann mit Erfolgsserie und unerwarteten Auswärtserfolgen mit Rumpfmannschaft aus dem Keller. Kauft diese Saison hervorragend ein – Kirjakow, Bender. Position gestärkt. Seit sechseinhalb Jahren beim KSC, Vertrag bis 1994. Weinliebhaber, spielt in der Freizeit Tennis, Golf. Kickte als Profi von 1975 bis 1977 beim KSC. Damaliger Trainer: Carl-Heinz Rühl, jetzt Manager. Baut in Ettlingen (8 km von Karlsruhe entfernt) ein Haus. Würde gerne über 1994 hinaus in Karlsruhe bleiben. Großes Ziel: UEFA-Cup-Platz. Dann weiter Blickrichtung nach oben. Derzeit unumschränkter Herrscher. Wer gegen ihn ist, findet sich schnell auf der Ersatzbank oder Tribüne wieder. Gespanntes Verhältnis zur Karlsruher Presse. Grund: Sie kritisierten ihn in der vergangenen Saison zu hart. Originalton Schäfer: „Bei uns will schon die Presse Vereinpolitik machen.“ Hat im sportlichen Bereich das Sagen: „Da lasst mich mir nicht reinreden.“ Fühlt sich als Enkel des legendären Hennes Weisweiler, selten Entdecker.

## Der Joker

**Eberhard Carl** (27): Edelreservist. Kann als Spitze und im Mittelfeld eingesetzt werden. Immer für einen Treffer gut. Trotzdem meist ein Wackelkandidat. Ideal als Joker, weil er schnell Bindung zum Spiel findet. Überlegt lange, ob er ins Profigeschäft einsteigen soll. Hatte bei Mercedes im schwäbischen Sindelfingen guten, sicheren Arbeitsplatz als Modellbauschreiner. Typischer Schwabe: Sparsam, strebsam. Gibt keine Mark zuviel aus.



## Der Unbekümmerte

**Rainer Krieg** (24): Aufsteiger der Saison. Bekam erst nach seinen Toren während dieser Saison einen Profivertrag (vorher Vertragsamateur). Wurde KSC-Trainer Schäfer von einem Bekannten angeboten. Spielte zuvor in der hessischen Landesliga beim SV Bernbach. Frech, unbekümmert im Sturm. Läßt sich im Strafraum kaum vom Ball trennen. Torinstinkt. Erzielte gegen Mönchengladbach das „Tor des Monats“. Eltern und eigener Fanclub aus dem Hessischen kommen regelmäßig zu den KSC-Heimspielen. Hat noch eine große Karriere vor sich.



## wo-Thema

R ZEITLER

# ation KSC

## Ball-Wunder

Rechnung. Plötzlich ist die Mannschaft Tabellendritter, der Bundesliga. Und der KSC steht auch im Pokalviertelfinale

### – ein Erfolg

## Ehrgeizige

Schuster  
Spieler erst  
verteidiger,  
im linken  
Mittel-  
Eisenharter  
kaum ein  
ohne gelbe  
Noch Män-  
Flanken und  
fähig. Müb-  
gegen eines  
Knie ausset-  
(Schweiz).  
arbeitet. Un-  
beck steht  
im linken  
er überneh-  
bar.



## Der Kapitän

Lars Schmidt (27):  
Großer Pechvogel.  
Nach Haarriß im  
Wadenbein Operation.  
„Ausgerechnet jetzt, wo es  
läuft“, klagt der Kapitän.  
Dauerläufer, im Laufduell Mann  
gegen Mann nicht zu bezwingen. Ab-  
fangjäger im Mittelfeld. Hat sich fast  
alles erarbeitet. Immer ein Vorbild an  
Einsatz. Vom Trainer vor der Saison für  
Bogdan zum Kapitän bestimmt, will in  
der Rückrunde wieder dabei sein.  
„Mein größter Wunsch ist, mit dem KSC  
endlich einen großen Erfolg feiern zu  
können.“ Manko: Schwäche beim Ab-  
schluß.



## Der Mann fürs Grobe

Peter Neustädter (26):  
Aussiedler aus der GUS.  
Eltern wurden nach dem  
Krieg von den Kommunisten nach Wladivostok  
verschleppt. Kam per Zu-  
fall zum KSC. Meldete sich erst bei den Amateu-  
ren an, wurde dann bei einem Trainingsspiel ent-  
deckt. Mann fürs Grobe, die Drecksarbeit. Kämpfer.  
Zuverlässiger, schont sich und Gegner nicht.  
Spiel im defensiven Mittelfeld (rechts), kann  
auch in der Innenkehr eingesetzt werden.  
Dolmetscher für Kirjakow, übersetzt ihm die Kritiken  
aus den Zeitungen (fuwo). Ruhig, bescheiden,  
eifrig im Training. Will unbedingt einen  
Stammplatz.



## Der Aufsässige

Rainer Schüterle (26): Schlitzohr und Spaßvogel mit  
Hang zum Leichtsinn im Spiel und im  
Privatleben. Spielte schon 1983  
bei den KSC-Ama-  
teuren. In der Ju-  
gend kickte er zu-  
sammen mit Dieter  
Eckstein beim Hei-  
matverein Kah-  
ler FV. Spieleri-  
sches Tief nach  
Scheidung. Hat neue Freundin und  
zweites Kind. Freud von Manfred Ben-  
der, Lieblingslokal „Funzel“ im Stadt-  
teil Durlach. Bierliebhaber. Muckt auch  
gegen Trainer Schäfer auf: „Er behan-  
delt mich wie einen A-Jugendspieler.  
So geht das nicht.“ Spielt oft unter  
seinen Möglichkeiten. Schnell, trick-  
reich, torgefährlich im Mittelfeld.

## Der Joker

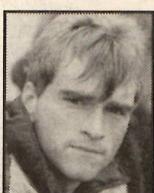
Eberhard Carl (27): Edelreservist. Kann  
als Spitze und im Mittelfeld eingesetzt  
werden. Immer für einen Treffer gut.  
Trotzdem mein ein Wackelkandidat.  
Ideal als Joker, weil er schnell Bindung  
zum Spielfindet. Überlegte lange, ob er  
ins Profigeschäft einsteigen soll. Hatte  
bei Mercedes im schwäbischen Sindelfingen  
guten, sicheren Arbeitsplatz als  
Modellbauschreiner. Typischer  
Schwabe: Sparsam, strebsam. Gibt kei-  
ne Mark zuviel aus.



## Der Unbekümmerte

Rainer Krieg (24): Auf-  
steiger der Saison. Be-  
kam erst nach seinen To-  
ren während dieser Saison  
einen Profivertrag (vorher Vertragsamateur). Wurde KSC-Trainer  
Schäfer von einem Bekannten angeboten.  
Spielte zuvor in der hessischen  
Landesliga beim SV Bernbach. Frech, un-  
bekümmert im Sturm. Läßt sich im Strafraum  
kaum vom Ball trennen. Torinstinkt. Erzielte  
gegen Mönchengladbach das „Tor des Monats“.  
Eltern und eigener Fan-  
klub aus dem Hessischen  
kommen regelmäßig zu den  
KSC-Heimspielen. Hat noch eine große Kar-  
riere vor sich.

Foto: GEBEL (2), GES (6), WERK NAGEL, HORSTMÜLLER, WITTERS (3), STEPHAN



## Was Sie alles über den KSC wissen müssen

## Die Stadt Karlsruhe

Gründung durch Markgraf von Baden-Durlach 1715/17. Bis 1918 Residenzstadt, von 1918 – 1952 Landeshauptstadt von Baden. Kreisstadt in Baden-Württemberg (Oberrheinische Tiefebene). Verwaltungszentrum des Regierungsbezirkes Karlsruhe. 285 000 Einwohner.

## Industrie: Maschinenbau, Chemie, Elektrotechnik, Lebensmittel, Erdölraffinerien (Erdöl-

leitungen von Triest/Italien und Marseille/Frankreich), Rhein-

hafen, Universität, Akademien (u. a. Kunst), Hochschulen, Kernfor-

schungszentrum, Landesbibliothek.

## Sehenswürdigkeiten: Karlsruher

Schloß, Pyramide am

Marktplatz.

## Prominentester

Sohn der

Stadt:

Patrick (französische

Sportartikelfirma) gibt

400 000 Mark pro Spiel-

zeit.

## Training

Meist fünf Trainings-

einheiten (jeweils 75

bis 90 Minuten) pro Wo-

che. Sonntag: Regenera-

tion, Massage. Montag:

trainingsfrei.

Dienstag, Donnerstag,

Freitag: eine Einheit.

Mittwoch: Hauptbelas-

tungstag mit zwei

Einheiten.

## Hauptsächliche

Ernährung

Spaghetti, Steaks,

Gefügel, Salat,

Obst.

## Berufe

Fast alle Spie-

ler haben ei-

nen „ordent-  
lichen“ Be-

Flankengeber.

## Berühmteste Spieler

des Klubs

Kurt Sommerlatt (50er

Jahre/4 Länderspiele)

und Günter Hermann

(60er Jahre/7 Länderspiele).

## Verkaufte Dauerkarten

2 000.

## Beliebtester Treffpunkt

Café Ludwigs (im Volks-

mund auch Café Wichtig

oder Café Rolex ge-

nannt... dort trifft sich

Schickeria) in der Stadt-

mitte.

## Spaßmacher

Schüterle und Bender.

Die beiden gehen auch

oft abends zusammen

„auf Tour“.

## Ausgefallenes Hobby

Torwart Kahn spekuliert

mit Aktien an der Börse.

## Trainingslager/

Spielderbereitung

Freitagnachmittag

(17 Uhr) Abreise ins

„Hotel Ritter“ (Bü-  
chenau/18 km vom

Wildparkstadion),

Samstag eine Stunde

vor Spielbeginn

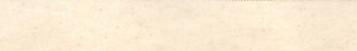
Ankunft im

Stadion.



## Der Publikumsliebling

Sergej Kirjakow (22): Topstar und  
Publikumsliebling der Fans. Spielt  
nicht Fußball, er tanzt. Kam für 2,3  
Millionen Mark aus Moskau. Hat  
Zweijahresvertrag. Ziel: Italien. „Da  
kann ich viel mehr verdienen.“ KSC  
möchte den Stürmer auf jeden Fall  
behalten (Vertrag bis 1994). Manager  
Rühl aber sagt: „Die Vergangen-  
heit hat gezeigt, was bei den Sum-  
men, die in Südeuropa bezahlt wer-  
den, alles möglich ist.“ „Kiki“ wird  
bei einem Wechsel nach Italien zehn  
Millionen Mark oder mehr für den  
KSC einbringen. Wohnt mit Frau  
und Töchterchen (2 Jahre) in einem  
Reihenhaus in Bietigheim (15 km  
vom Stadion), empfängt über Anten-  
ne Fernsehen aus der Heimat.



# 2. Liga

# Drei Spiele ganz wichtig

Endspurt in der 2. Liga vor der Winterpause (13.12.). Drei Spiele im Blickpunkt: Der Schlager Freiburg gegen Rostock bringt eine erste spannende Sichtung. Blickrichtung Bundesliga-Auf-

stieg. Beim Ost-Derby Jena gegen Leipzig geht es um den Anschluß an die Spitzes. Homburgs Trainer Thomale kennt beide Mannschaften, beschreibt in **fuwo** Stärken und Schwächen. Beim Duell der

Bundesliga-Absteiger Stuttgart und Düsseldorf geht es um wichtige Punkte im Abstiegskampf. Brisanz hier: Stuttgarts Trainer Schafstall trainierte letzte Saison noch Düsseldorf.

## Freiburg – Rostock

### den Aufstieg



Freiburgs Trainer Volker Finke



Rostocks Trainer Erich Rutemöller

## Hier geht's um

Was die Trainer (Finke und Rutemöller) vor dem Spitzenspiel denken

Von ROBERT KAUSER und THOMAS FREY

**Freiburg/Rostock** – Samstag Top-Spiel der 2. Liga: Spitzentreiter SC Freiburg empfängt den Tabellenvierten Hansa Rostock. **fuwo** befragte die Trainer der beiden Mannschaften nach ihrer Einschätzung. Was denken Volker Finke (SC Freiburg) und Erich Rutemöller (Hansa Rostock) über die gegnerische und die eigene Mannschaft?

Freiburgs Trainer Finke hält viel von Hansa Rostock: „Die Mannschaft hat sich nach einer Achterbahnsaison in der Bundesliga in der 2. Liga stabilisiert, spielt ungeheuer kompakt. Impponierend war die Serie von 14 Spielen ohne Niederlage. Rostock gehört zu den Aufstiegsfavoriten. Ich würde es sehr gut finden, wenn die Mannschaft den Wiederaufstieg schaffen würde. Allerdings bitte nicht auf unse- re Kosten.“

Rostocks Trainer Rutemöller hält viel von Freiburg: „Eine tolle Mannschaft mit einem guten Trainer. Schon in der letzten Saison haben mich die Freiburger überzeugt. Freiburg ist ein gutes Beispiel dafür, daß man Erfolg haben kann, wenn man eine Mannschaft in Ruhe aufbaut und formt und einen Trainer in Ruhe arbeiten läßt.“

Finke rechnet damit, daß die Rostocker ähnlich spielen werden wie Fortuna Köln. „Die Rostocker haben auswärts mit nur acht geschossenen Toren acht Punkte geholt. Das zeigt, daß sie hinten kompakt stehen. Allerdings – auch die Kölner hatten vor dem Spiel gegen uns nur sechs Auswärtstore. Dann haben sie aber drei Tore kassiert.“

Rutemöller hält wenig davon, in Freiburg nur auf Abwehr zu spielen: „Das Beispiel Köln hat gezeigt, daß man in Freiburg auch mit einer noch so guten Abwehr Probleme bekommt, wenn man nicht gegenhält. Also müssen wir versuchen mitzuspielen.“

Finke warnt seine Mannschaft vor allem vor den Rostocker Stürmern, dem „Wendigen“ und dem „Brecher“. So wurden Schmidt und Chalaskiewicz von Freiburgs Co-Trainer Sarstedt charakterisiert. Rutemöller warnt davor, die Freiburger ins Spiel kommen zu lassen, meint schließlich: „Ich habe es in Sachen Motivation vor solch einem Spiel leichter, als wenn wir gegen eine vermeintlich schwächer Mannschaft spielen. Denn das Spiel spricht für sich, da brauche ich nicht viel zu sagen.“

## Jena – Leipzig Hier geht's um die Spalte

Homburgs Trainer Thomale kennt beide Mannschaften und sagt, wie stark sie sind

Von THOMAS FREY  
Jena/Leipzig – Jena gegen Leipzig – ein kleines Lokalderby. Beide Mannschaften gehörten zu den erfolgreichsten Klubs der ehemaligen DDR. Beide standen je einmal in einem Europacup-Finale: Jena 1981 (1:2 gegen Dynamo Tiflis in Düsseldorf), Leipzig 1987 (0:1 gegen Ajax Amsterdam in Athen). Alles Schnee von gestern. Aber: Leipzigs Trainer damals – Hans-Ulrich Thomale. Er trainierte den Klub von 1985 bis 1990. Davor war er von 1971 bis 1981 Nachwuchstrainer in Jena (1981 bis '85 Trainer bei Wismut Aue). **fuwo** wollte von Thomale wis-

sen: Wie stark sind Jena und Leipzig heute?

**Torhüter:** Leipzigs Kischko ist nicht schlecht. Aber Jena's Bräutigam hat mehr Erfahrung. **Plus für Jena.**

**Abwehr:** Jena war schon immer für seine zuverlässige Abwehr bekannt. Trotzdem **Plus für Leipzig**. Denn Leute wie Lindner, Kracht oder Edmond können sogar Europacup-Erfahrung vorweisen.

**Mittelfeld:** Ich glaube, hier haben beide Mannschaften gewisse Probleme. Bei beiden fehlt der Spielgestalter. Bei Jena vor allem deshalb, weil Raab schon lange verletzt ist, auch Wittke

zuletzt verletzt war. **Unentschieden.**

**Angriff:** Leipzigs Hobisch ist ein toller Spieler. Bleibt die Frage, ob er vor seinem Wechsel nach Bremen noch einmal zu toller Form findet. Jena's Plus – viele Möglichkeiten im Angriff mit Akpoborie, Schreiber, Klee und Löhrer. Auch Verletzungen können hier besser aufgefangen werden. Deshalb **Plus für Jena.**

**Fazit:** Jena könnte zwar durch das Heimrecht leichte Vorteile haben. Aber Leipzig hat auswärts bisher nicht schlecht gespielt. Deshalb tippe ich auf ein Unentschieden.



Kickers-Trainer Rolf Schafstall: Samstag geht es gegen seinen Ex-Klub Fortuna Düsseldorf



Düsseldorfs Trainer Ristic hofft, daß es mit seiner Mannschaft jetzt aufwärts geht

## Stuttgart – Düsseldorf Hier geht's ums Überleben

Zwei prominente Trainer (Schafstall und Ristic) kämpfen gegen den Abstieg

Von JÜRGEN ZELUSTEK und THOMAS FREY

**Stuttgart/Düsseldorf** – Letzte Woche rechneten viele damit, daß Kickers-Trainer Schafstall Osieck-Nachfolger beim VfL Bochum werden würde. Bereits zwischen 1981 und 1986 war Schafstall VfL-Trainer.

Doch Schafstall blieb in Stuttgart, schloß jetzt einen schriftlichen Vertrag bis Saisonende (bisher war er nur per Handschlag verpflichtet). Am Samstag wird er allerdings erneut mit seiner Vergangenheit konfrontiert. Denn bei Fortuna Düsseldorf, dem Gegner der Stuttgarter, war er letzte Saison Trainer. Am 28. August 1991 löste er nach katastrophalem Saisonstart (0:12 Punkte) Trainer Hikkersberger ab, holte bis zur Winterpause 16:16 Punkte. Trotzdem wurde er gut zwei Wochen vor dem Rückrundenstart entlassen. Begründung: Personalquereien. Die Mannschaft meuterte gegen den Trainer.

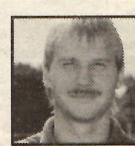
Für Schafstall alles Schnee von gestern. „Eigentlich ist das ein Spiel wie jedes andere. Außergewöhnlich ist nur, daß wir uns, ebenso wie Düsseldorf, in Abstiegsgefahr befinden. Wir hatten viele Abgänge, sehr viel Verletzungspech. Und in den Köpfen einiger Spieler spruckt zu lange die Bundesliga herum.“ Dieser Auffassung kann sein Düsseldorfer Kollege Ristic nur zustimmen: „Die Spieler dachten, sie könnten sich mit links durch die Zweite Liga spielen. Das war ein Trugschluß. Ich bin ohnehin der Meinung, daß die Zweite Liga spielerisch der Bundesliga kaum mehr nachsteht.“

Aleksandar Ristic hat in dieser Woche das Training noch einmal angezogen, möchte den „positiven Einfluß“, den das Pokalspiel gegen Karlsruhe, trotz der 0:1-Niederlage, bei seiner Mannschaft hinterlassen hat, nutzen. „In unserer Situation ist jedes Spiel ein besonderes.“

### Die besten 51 Spieler der Zweiten Liga nach **fuwo**-Formnoten

1. Bräutigam (Jena)	2,63	23. Hoffmann (Rostock)	2,95
2. Hupe (Köln)	2,65	Wohlert (Mannheim)	2,95
Präger (Köln)	2,65	Lindner (Leipzig)	2,95
Reitmaier (Stuttgart)	2,65	Todt (Freiburg)	2,95
Rollmann (Duisburg)	2,65	Heidenreich (Freiburg)	2,95
6. Akpoborie (Jena)	2,69	28. Kuhnert (Mainz)	3,00
7. Wojcicki (Hannover)	2,71	Kasalo (Mainz)	3,00
8. Szangolies (Jena)	2,74	Cardoso (Hamburg)	3,00
9. Thoben (Meppen)	2,76	Kischko (Leipzig)	3,00
10. Schmidt (Freiburg)	2,80	Albracht (Wuppertal)	3,00
Nijhuis (Duisburg)	2,80	Eilers (Darmstadt)	3,00
12. Zeyer (Freiburg)	2,84	Djelmas (Hannover)	3,00
Wollitz (Osnabrück)	2,84	Zernicke (Hertha BSC)	3,00
14. Seeliger (Freiburg)	2,85		
Dreszer (Osnabrück)	2,85		
16. Gerlach (Jena)	2,86		
17. Hartwig (Wuppertal)	2,87		
18. Zampach (Mainz)	2,90		
Niggemann (Köln)	2,90		
Lottner (Köln)	2,90		
21. Voigt (Wuppertal)	2,92		
22. Spies (Freiburg)	2,94		

Jenas  
Torwart  
Bräutigam  
steht auf  
Platz eins  
der **fuwo**-  
Noten-  
tabelle



Die Noten bedeuten: 1 = Spitzensklasse, 2 = bundesligatauglich, 3 = starker Zweitligaspieler, 4 = Zweitligadurchschnitt, 5 = schwach, 6 = Ausfall.

Waldfols  
Manndecker  
Wohlert  
zeigte in den  
letzten  
Wochen  
gute Form  
(Noten-  
schnitt 2,95)



### Die 25 erfahrensten Zweitliga-Spieler

	Spiele insgesamt	Spiele 92/93	Tore insgesamt	Tore 92/93
1. Jürgen Baier (SV Darmstadt)	399	11	15	0
2. Burkhard Steiner (Carl Zeiss Jena)	348	0	15	0
3. Dirk Hupe (Fortuna Köln)	345	20	34	3
4. Dirk Römer (Fortuna Köln)	331	14	22	0
5. Franz-Josef Steininger (MSV Duisburg)	322	20	32	1
6. Jürgen Jürgeleit (FC Homburg)	315	20	92	7
7. Heikko Glöde (FC Remscheid)	314	2	90	0
8. Karsten Surmann (FC St. Pauli)	285	18	29	0
9. Dirk Pusch (Wuppertaler SV)	272	19	3	0
10. Dirk Gellrich (VfL Osnabrück)	263	7	7	0
11. Dieter Finke (FC Homburg)	260	15	13	1
12. Jürgen Niggemann (Fortuna Köln)	259	20	17	0
13. Andreas Helmert (SV Meppen)	248	16	14	0
14. Ralf Heskamp (Braunschweig)	242	6	13	0
15. Thomas Schmidt (SC Freiburg)	242	20	10	1
16. Andreas Brandstätter (Fortuna Köln)	238	20	47	4
17. Bernhard Ock (FC St. Pauli)	235	17	11	0
18. Rafael Sanchez (SV Darmstadt)	231	15	20	0
19. Gerhard Kleipinger (SV Darmstadt)	228	20	28	0
20. Ralf Vollmer (Stuttg. Kickers)	226	5	55	0

Donnerstag · 12. November 1992

ZWEITE LIGA 11

# Alle Spiele, alle Spieler, die Chancen – und was sonst noch wichtig ist

## Duisburg – Hertha

Anpfiff: Freitag, 19.30 Uhr  
SR: Löwer (Fürth-Poppeneurth)

### Duisburg wieder ruhig

Nach dem Sieg bei St. Pauli kehrte in Duisburg wieder etwas Ruhe ein. Präsident Fischick: „Ich kann wieder besser schlafen.“ Hertha im Pokal nur 0:1 in Leverkusen. Torwart Jungmans deshalb sicher: „Wenn wir diese spielerische Leistung wiederholen, sehen wir beim MSV gut aus.“

Duisburg/voraussichtliche Aufstellung: Rollmann – Westerbeck – Nijhuis, Gielchens – Nottthoff, Steininger, Tarnat, Böger, Minkwitz – Seitz, Preetz. Weiter im Aufgebot: Kellermann; Harforth, Struckmann, Sailer, Azzouzi, Seitz. Verletzt: Schmidt. Gesperrt: Keiner.

Hertha/voraussichtliche Aufstellung: Jungmans – Bayen, Körner, Zimann, Tanja – Witsch, Körner, Bechtel, Götze, Zöckle – Sulli. Demandschi. Weiter im Aufgebot: Sejna; Feinbier, Seekler, Kiews, Lünenmann. Verletzt: Gowitsch, Schmöller. Gesperrt: Keiner.

Barometer: Duisburg die letzten 7 Spiele 7:7 Punkte. Hertha beendete gegen Mainz (3:0) eine Serie von sechs Spielen ohne Sieg.



## Meppen – St. Pauli

Anpfiff: Samstag, 14.30 Uhr  
Schiedsrichter: Lange (Gießen)

**Meppen in Bestbesetzung**  
Am Pokalwochenende hatten Meppens Spieler frei. Trainer Ehrmanntraut war in Berlin zur Talent-sichtung. Meppen stellte in Bestbesetzung, plante zwei Punkte fest ein. St. Paulis Trainer Eichkorn lässt seine Mannschaft wie gegen Duisburg (0:1) auflaufen: „Wir holen einen Punkt.“

Meppen/voraussichtliche Aufstellung: Kubik – Böthe – Vorholz, Faltin – Holmer, Zimmer, Gartmann, Marell, Menke – Rauhmann, Tho- weni. Weiter im Aufgebot: Hülswitt; Schulte, Deters, Bujan, von der Pütten, Lau. Verletzt: Heuermann, Wiechers. Gesperrt: Keiner.

St. Pauli/voraussichtliche Aufstellung: Thomforde – Gronau – Dammeier, Schwindkordt – Olick, Nikolic, Knabbe, Surmann, Wolff – Fischler, Aerdken. Weiter im Aufgebot: Greiflich; Riehwen; Hollerbach, Manzi, Schindlwein. Verletzt: Driller, Sievers, Kocian. Gesperrt: Keiner.

Barometer: Meppen zu Hause ökonomisch (7 Tore, 12 Punkte). St. Pauli letzte beide Spiele auswärts nicht verloren (2:2 Punkte).



## Remscheid – Wuppertal

Anpfiff: Samstag, 14.30 Uhr  
Schiedsrichter: Fischer (St. Wendel)

### Pirsig im Erfolgswang

Volles Haus beim Lokalderby, 13 000 Zuschauer. Die Mehrzahl aus Wuppertal (9000). Remscheids Trainer Pirsig braucht ein Erfolgserlebnis. Wuppertals Manager Tarte-mann: „Wir sind dran mit einem Sieg.“ Familientreffen der Pröp-pers: Carsten für Remscheid, Cousin Thomas für den WSV.

Remscheid/voraussichtliche Aufstellung: Stocki – Tüller – Schiernoch, Hauen – Sturm, Putz, Bridatius, C. Pröpfer, Kröning – Gemein, Sedlack. Weiter im Aufgebot: Feldhoff; Kowanovic, Glöde, Flock, Callea, Schmidt. Verletzt: Keiner. Gesperrt: Otto.

Wuppertal/voraussichtliche Aufstellung: Albracht – Pusch – Straka, Voigt – Ksienzyk, Kötter, Zilles, T. Pröpfer, Hartwig – Klein, Tönnes. Weiter im Aufgebot: Richter; Glawas, Kindgen, Broos. Verletzt: Hwang, Bieber. Gesperrt: Keiner.

Barometer: Wuppertal auswärts ohne Sieg (2:18 Punkte), Remscheid heim-schwach (9:9 Punkte).



## Jena – Leipzig

Anpfiff: Freitag, 19.30 Uhr  
Schiedsrichter: Kasper (Katlenburg)

### Verletzungssorgen

Bei Jena fallen Szangolies (Oberschenkelzerrung) und Eschler (Leistenoperation) auf jeden Fall aus. Fraglich noch der Einsatz von Akpoborie (Oberschenkelprellung). Leipzig auf jeden Fall ohne Trommer und Gyamfi. Für Trainer Sundermann ist die Partie in Jena „wie jedes andere Spiel“.

Jena/voraussichtliche Aufstellung: Bräutigam – Wittek – Wentzel, Blas – Gerlach, Molata, Celic, Heletschek, Fankhauser – Klee, Schreiber. Weiter im Aufgebot: Weißgärtner; Röser, Schneider, Akpoborie, Löhner. Verletzt: Raab, Szangolies, Eschler, Ludwig, Steiner. Gesperrt: Keiner.

Leipzig/voraussichtliche Aufstellung: Kischko – Lindner – Edmond, Kracht – Bredow, Reinhardt, Hecking, Därling, Antweiler, Rische, Hoback. Weiter im Aufgebot: Saager, Engelmann, Liersch, Turwski, Opoku. Verletzt: Trommer, Gyamfi. Gesperrt: Keiner.

Barometer: Leipzig seit drei Spielen (5:1 Punkte), Jena seit vier Spielen (6:2 Punkte) ohne Niederlage.



## Mainz – Darmstadt

Anpfiff: Samstag, 14.30 Uhr  
Schiedsrichter: Kuhne (Hamburg)

### Kuze verlangt Sieg

„Ich erwarte, daß die Mannschaft gegen Darmstadt alles gibt und gewinnt“, sagte der Mainzer Trainer Kuze. Darmstadts Trainer Mandziara: „Es gibt in dieser Liga kaum einen richtigen Favoriten. Auch Mainz ist zu schaffen.“ Er verordnete für den ausgemusterten Eichenauer ein Sondertraining.

Mainz/voraussichtliche Aufstellung: Kuhnt – Müller – Herberger, Kasai – Schäfer, Schumacher, Bua, Haye, Weiß – Jaworek, Klop, Walter. Weiter im Aufgebot: Greiflich; Kischka, Zampach, Wagner. Verletzt: Janz. Gesperrt: Keiner.

Darmstadt/voraussichtliche Aufstellung: Eilers – Brägen – Heß – Kießwetter – Kleppinger, Hauert, Bakalorz, Täuber, Bauer – Pfahl, Simon. Weiter im Aufgebot: Wagner; Gutzler, Hoffmann, Ouedraogo, Berry. Verletzt: Sanchez, Trautmann. Gesperrt: Keiner.

Barometer: Mainz zu Hause anfänglich (letzte 3 Spiele 3:3 Punkte), Darmstadt unter Mandziara 7:3 Punkte.



## Wolfsburg – Unterhaching

Anpfiff: Samstag, 14.30 Uhr  
Schiedsrichter: Gläser (Breitungen)

### Ein Schicksalspiel

Wolfsburg-Trainer Erkenbrecher: „Ein Schicksalspiel.“ Nach dem Debakel von Köln (1:5) wurde hart trainiert. „Unsere Chance ist die Offensive.“ Unterhaching-Trainer Adrion: „Beim Freundschaftsspiel gegen Bayern (3:7) waren die Auswechsler besser als die Stammspieler.“ Für ihn gilt: Minimum ein Punkt.

Wolfsburg/voraussichtliche Aufstellung: Hobach – Brunner – Kleebschätzli, Trautmann – Ewen, Holze, Bartsch, Dammer, Akpoborie – Reich, Gyamfi. Weiter im Aufgebot: Fehn; Kischko, Schwindkordt, Körner, Oskert. Verletzt: Geiger, Fleisch, Vula. Gesperrt: Keiner.

Unterhaching/voraussichtliche Aufstellung: Häfele – Emig – Zwingli, Santl, Bogdan – Bergen, Leitl, Lehmberger, Allievi – García, Hangl. Weiter im Aufgebot: Sircic; Beck; Greve, Klaus, da Jong, Batzis, Bulanow, Marguardt. Verletzt: Gehrlich, Kislinsinger. Gesperrt: Pfleger.

Barometer: Wolfsburg in den letzten 10 Spielen 5:17 Punkte. Unterhaching ohne Auswärtssieg (3:17 Punkte).



## Oldenburg – Osnabrück

## Im Blickpunkt: Freiburg – Rostock

Anpfiff: Samstag, 14 Uhr. – Schiedsrichter: Buchhart (Schrobenhausen)



Libero Schmidt ist ein wichtiger Mann beim SC Freiburg. In der fuwo-Notenwertung liegt er auf Rang 10 (Schnitt 2,80)

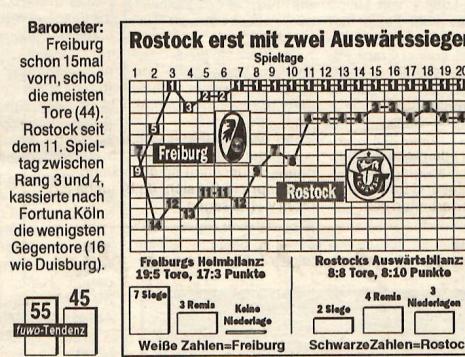
Jens Wahl – einer der starken Spieler bei Rostock. Trainer Rutemöller: „Es war wichtig, daß wir ihn nach dem Abstieg halten konnten“

## Gipfeltreffen vor 12 000 Zuschauern

Schon seit drei Wochen gibt es in Freiburg für dieses Spiel keine Sitzplatzmehr. Auch wer jetzt noch eine Dauerkarte kauft, kommt nicht mehr ins Stadion. 12 000 Zuschauer werden erwartet. Bei Freiburg noch Rätselraten um Spies (Gehirnerschüttung). Bei Rostock fehlen Sänger und Schlünz. Zallmann spielt Libero.

Freiburg/voraussichtliche Aufstellung: Eisenmenger – Schmidt – Vogel, Kohl – Braun, Zeyer, Todt, Heidenreich, Freund – Rräkli, Seeliger. Weiter im Aufgebot: Beneking; Spies, Finke, Ruoff, Buric, Simon. Verletzt: Pfahler. Gesperrt: Keiner.

Rostock/voraussichtliche Aufstellung: Hoffmann – Zallmann – Alms, Werner – Lange, März, Dove, Persigelt, Wahl – Schmidt, Chalaskevicz. Weiter im Aufgebot: Kunath; Bodden, Weiland, Kubala, Oldenburg. Verletzt: Schlünz, Sänger. Gesperrt: Keiner.



## Typen & Themen

### Neuer Manager

Leipzig – Der VfB Leipzig steckt sich neue Ziele. „Wir wollen aufsteigen“, sagt Präsident Axtmann. Vize-präsident Dietze wird neuer Manager. Ein Teil des Erlöses aus dem Hobsch-Transfer (rund 2 Millionen Mark) soll in neue Spieler investiert werden.

stiert werden. Im Gespräch: Hermann, Wenzschlag (beide Werder Bremer), der Ex-Leipziger Marschall (Admira/Wacker Linz) sowie einige Russen.

am 22. 1. 93 statt. Ludwig wurde die Treue zu Trainer Pirsig zum Verhängnis.

Zwar stellte sich auch das Rumpfpräsidium zunächst hinter Pirsig, doch es könnte sein, daß er nach einer Niederlage gegen Wuppertal gehen muß.

### Nachspiel

Stuttgart – Beim Spiel der Kickers in Rostock (2:3) flogen nicht nur Berkenhagen

(Rot) und Epp (Gelb-Rot) vom Platz. Laut Spielbericht von Schiedsrichter Weise (Könitz, Thüringen) wurde er außerdem nach Spielende von Neitzel tatsächlich angegriffen. Kickers-Manager Dollmann: „Eine Verwechslung.“ Wer war es dann? Heute entscheidet sich, ob Neitzel gesperrt wird. Die Kickers haben die Sperre für Berkenhagen

(bis 29. 11.) akzeptiert. Nicht mehr akzeptieren wollen sie Schiedsrichter Weise. Zu ihm bestehen keine Vertrauensbasis mehr, hieß es in einem Brief an den DFB.

**Belanow-Suche**  
Braunschweig – Ende der letzten Saison wurde Stürmer Belanow gesperrt. Die Kickers haben die Sperre für Berkenhagen

Ukraine zurück. Jetzt möchte ihn die Eintracht zurückhaben, wollte Kontakt aufnehmen. Da Belanow einst aus Odessa nach Deutschland kam, versuchte man ihn dort zu erreichen. Ohne Erfolg. Denn Belanow lebt inzwischen in Kiew.

**Gipfeltreffen**  
Freiburg – Am 23. Januar bestreitet Zweiteiga-Spit-

zenreiter SC Freiburg ein Freundschaftsspiel gegen Bundesliga-Spitzenreiter Bayern München. Bayern-Manager Hoeneß bat darum: „Wir brauchen vor dem Rückrundenstart einen hochkarätigen Gegner.“ Eigentlich wäre Freiburg zu diesem Zeitpunkt noch im Trainingslager in Portugal gewesen. Doch als Trainer Finke vom Wunsch der Bayern erfuhr, buchte er um.

## Stuttgart – Düsseldorf

Anpfiff: Samstag, 14.30 Uhr  
SR: Kemmling (Burgwedel)

### Ristic ändert nicht

Stuttgarts Trainer Schafstall weiß erst heute definitiv, wen er am Samstag einsetzen kann (siehe Bericht, S. 10). Wird Neitzel gesperrt, rückt für ihn Palumbo in die Mannschaft. Düsseldorf-Trainer Ristic wird vor aussichtlich die Mannschaft auflaufen lassen, die im Pokal gegen Karlsruhe unglücklich 0:1 verlor.

Stuttgarts/voraussichtliche Aufstellung: Reitmaier – Kuhn – Keim, Schwartz – Neitzel, Shala, Imhof, Tattermusch, Fischer – Bobic, Gora. Weiter im Aufgebot: Schlecht; Palumbo, Tuchel, Hünig, Jovanovic, Wüllner. Verletzt: Novakovic, Hofacker, Vollmer. Gesperrt: Epp, Berkenhagen.

Düsseldorf/voraussichtliche Aufstellung: Schmidke – Loose – Schütz, Huschbeck – Aigner, Buncic, Streith, Drazic, Alberz – Breitkreis, Cyron. Weiter im Aufgebot: Koch; Hagemes, Backhaus, Hölzelker, Quallo. Verletzt: Winter. Gesperrt: Keiner.

Barometer: Letzte Saison trennen sich beide Mannschaften noch in der Bundesliga. Ergebnisse: 0:1 und 3:1.



## Mannheim – Braunschweig

Anpfiff: Samstag, 14.30 Uhr  
SR: Theobald (Wiebelskirchen)

### Wochen der Wahrheit

Mannheim – ersatzgeschwächt. Schanda (Meniskus) und Schmäler (Knöchel) fallen bis zur Winterpause aus. Laukkonen (Finnland) ist beim Länderspiel. Trainer Toppmöller: „Weihnachten wollen wir Dritter sein.“ Braunschweig vor „Wochen der Wahrheit“ (Trainier Maslo), Drei der nächsten vier Spiele sind auswärts.

Mannheim/voraussichtliche Aufstellung: Clauß – Fellhauser, Wohlgemuth – Stahn, Lasseter, Weller. Weiter im Aufgebot: Winkler, Blum, Nachtwies, Naunz, Stanic. Verletzt: Schanda, Schmäler, Dickijeler, Dais. Gesperrt: Keiner.

Braunschweig/voraussichtliche Aufstellung: Lorch – Buchheister – Köpper, Möller – Heskamp, Hoffart, Mahjoubi, Mettsch, Kretschmer – Aden, Büttré, Weller im Aufgebot: Hain, Cirocca, Körting, Probst, Lux, Scheil. Verletzt: Loechelt, Wieland. Gesperrt: Keiner.

Barometer: Mannheim sieben Spiele ungeschlagen, Braunschweig unter Trainer Maslo noch ungeschlagen (4:2 P.).



## Hannover – Homburg

Anpfiff: Sonntag, 15 Uhr  
SR: Werthmann (Iserlohn)

### Zwei Pokal-Verlierer

Hannovers Trainer Vogel ist noch immer sauer wegen der Pokalpleite bei den Hertha-Amateuren. Er hofft, daß Stürmer Djelmas trotz Muskelzerrung spielen kann. Homburgs Trainer Thomale: „Meine Lehre vom Nürnberg-Spiel: Schlechter spielen, aber mehr Tore schießen.“

Hannover/voraussichtliche Aufstellung: Sievers – Wojcicki – Raicovic, Klütz – Breitenreiter, Ellermann, Daschner, Sundermann, Kretschmar – Djelmas, Heisig. Weiter im Aufgebot: Lasic; Weiland, Bicici, Heemsoth, Jürsch, Koch, Matthy. Verletzt: Grün, Sirocks, Matti, Groth. Gesperrt: Keiner.

Homburg/voraussichtliche Aufstellung: Eich – Wruck – Corell, Finke – Gallego, Homp, Cardoso, Jorgelait, Landgraf – Hubner, Maciel. Weiter im Aufgebot: Voit; Marmont, Lette, Müller, Gries, Lahm. Verletzt: Schmidt, Lette. Gesperrt: Keiner.



Barometer: Hannover aus den letzten 5 Spielen 8:2 Punkte, Homburg die letzten sechs Spiele 5:7 Punkte.



Foto: POLLER, STOLLARIS, POLLACK, WENDL, FISCHER

+++ Amateur-Oberliga +++ Amateur-Oberliga +++ Amateur-Oberliga +++

**fuwo** bei den  
Kandidaten für  
den Aufstieg

# Zwickau - was nun?

Der Vorjahrserste muß zum Spitenreiter nach Bischofswerda

Von MICHAEL HOHLFELD

**Zwickau** - Der Spitenreiter aus Bischofswerda empfängt den Vorjahrserste aus Zwickau. Die Gäste kommen ohne Kribbeln im Bauch. Immerhin gewinnen sie im Frühjahr 3:1, die entscheidenden Tore zum 2:1 und 3:1 besorgte Bertalan.

Dessen Einsatz aber ist fraglich. Trainer Gerd Schädlich: „Nach Verletzung hat er noch Probleme. Aber er könnte unser Joker werden.“

Eine Rolle, die auch Ralf Wagner übernehmen kann. Nach Täglich-

keit gegen einen Linienrichter drei Monate gesperrt, darf wieder ran. Schädlich: „Er wird auf jeden Fall spielen.“

Von Siegprämie ist in Zwickau keine Rede. Nicht mal beim Staffelsieg, denn Ziel ist der bezahlte Fußball und kein Unterwegs-Erfolg. Da kommt Wagner gerade recht, auch der wieder gesene Tautenhahn (Grippe). Denn nach Bischofswerda heißt der nächste Gegner Sachsen Leipzig. Zwickau hat es in der Hand: Vorn bleiben oder - wie Aue - den Anschluß-

verlieren. Grund genug für Schädlich, sich Bischofswerda gleich zweimal anzuschauen.

Steffen Schmidt kann er aus einem Kalkül streichen. Der Bischofswerdaer Mittelfeldspieler (schon 7 Tore) zog sich einen Bandanriß in der rechten Schulter zu, muß pausieren. Doch Achtungszeichen bei anderen: Lopetz (7 Tore/Muskulaturprobleme) und Gottlöber (2/Fingeroperation) sind wieder fit. Diebitz (3 Tore) hingegen wird nach auskuriertem Schlüsselbeinbruch erst mal auf der Bank sitzen.



Noch hat FSV Zwickau alle Chancen auf Platz 1. Von links: Schnelder und Tautenhahn

## Die Berliner Fußball-Szene

### Was man alles so hört

Von FRANK ECKERT und MICHAEL HOHLFELD

Mike Buth und Alf Fister wurden bei Türkspor endgültig ausgemustert. Nachdem beide Spieler nicht mehr beim Training erschienen waren, könnten sie sich jetzt einen neuen Verein suchen. Verletzt beim türkischen Oberligisten: Aksakal (Leistenprobleme) und Rieger (Fingerbruch). \*

Sorgen bei Hertha 03 Zehlendorf: Verteidiger Carsten Schleite (Muskelriss) fällt für mehrere Wochen aus. Weiterhin muß Trainer Peter Ränke auf zwei Spieler verzichten: Olaf Riecke befindet sich nach einer Meniskusoperation in Rehabilitation, und Muto Metin zog sich einen Kreuzbandriß zu. Beide können frühestens im Februar wieder spielen. \*

**Marathon 02**, Drittletzter der Oberliga Mitte, trennte sich von Trainer Peter Berg. Nach 1:13 Punkten aus den letzten sieben Spielen warf der 53jährige das Handtuch. Er hatte in der vorigen Saison den Verein noch aus der Abstiegszone auf einen Mittelfeldplatz geführt. Bis zum letzten Spieltag in diesem Jahr wird der bisherige Assistententrainer Erwin Borchardt sein Amt übernehmen. \*

Heute empfängt DFB-Pokalvietelfinalist Hertha BSC/Amateure im Berliner Paul-Rusch-Pokal Mitte-Spitzenreiter 1. FC Union (18.30 Uhr, Osloer Straße). Die Nachholspiele in der Oberliga finden wie folgt statt: in Halle (vom 7. Spieltag) am 18. November, 14 Uhr, in Magdeburg (vom 14. Spieltag) am 13. Dezember, 13 Uhr, gegen Brieske-Senftenberg (vom 11. Spieltag) am 20. Dezember, 13 Uhr. \*

Neben der roten Karte von Türkspor (siehe nebenstehenden Bericht) wird morgen vor dem NOFV-Sportgericht über die Auschreitungen gegen das Schiedsrichtergespann nach dem Spiel des FC Berlin gegen Greifswald (12. Spieltag) verhandelt.

## Berliner Vereine zwischen den Spieltagen

Von FRANK ECKERT

Die Berliner Vereine zwischen den Spieltagen - was Sie bewegt, welche Probleme auf sie

außerhalb der Punktspiele warten, das beleuchtet unsere **fuwo**-Serie in loser Folge.

Lesen Sie doch mal, wie sich

### 1. FC Union Berlin

Am kommenden Sonnabend wird Oberliga-Neuling 1. FC Lübars von Union wie Freistöße und Eckbälle erwartet. Vom Papier her werden besonders am Freitag geübt.

Der Dienstag gehört den Spielern. Pagelsdorf: „Da sollen sich alle ausruhen und Zeit für die Familie nehmen.“

**Nicht einsatzfähig:** Hofschneider (Magen- und Darmgrippe), Mataché (Ernährungsprobleme/wiegt 3 bis 4 kg zu wenig).

**Wieder dabei:** Zimmerling. Serie: 13 Siege in Reihenfolge auf dem Programm.

Verteidiger Ali Kaya Trainer Sandhöwe: Er (25) erfuhr am Mittwoch, daß er drei Spiele grundlos gesperrt war.

**Die Vorgeschichte:** Am 11. Oktober zeigte Schiedsrichter Rook im Spiel Union - Türkspor (6:0) dem Türkspor-Verteidiger Kaya die rote Karte. Der Überläufer aber war Halat (**fuwo** berichtete).

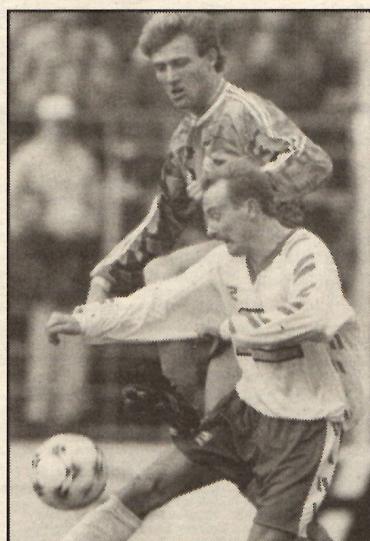
**So reagierte Türkspor:** Die Frist für eine Stellungnahme an den NOFV (7 Tage) verstrich ungenutzt. Kaya stand zu den folgenden Punktspielen gegen Halle und Hertha/Amateure nicht im Aufgebot. Halat spielte.

**Erste Reaktion des NOFV:** Da es von Türkspor keinen Einspruch gab (Zimutha, Vorsitzender des NOFV-Sportgerichts: „Wir warteten bis zuletzt auf eine Reaktion von Türkspor“), wurde die Verhandlung gegen Kaya auf den 13. November festgesetzt.

**So reagierte Schiedsrichter Rook:** Er sah sich Videoaufzeichnungen an, nahm Unschuldsbesteuern von Kaya zur Kenntnis und - schickte eine Änderung zum Spielberichtsbogen an den NOFV. Auf Fragen von **fuwo** reagierte er allerdings nicht. Sein Kommentar: „Es ist ein schwebendes Verfahren.“

**Zweite Reaktion des NOFV:** Buchstabengetreu! Er sperrte Halat. Türkspor erfuhr am vergangenen Sonntag Stunden vor dem Spiel gegen Charlottenburg davon.

**So reagierte Türkspor:** Lezte Klärung morgen: Da verhandelt das Sportgericht gegen Halat.



Union gegen Schalke (2:3) im Freundschaftsspiel. Der Amateur holt lange gegen den Bundesliga-Neunten mit Henschel (Union) behauptet den Ball gegen Anderbrügge (oben)

### Türkspor Berlin

Verteidiger Ali Kaya Trainer Sandhöwe: Er (25) erfuhr am Mittwoch, daß er drei Spiele grundlos gesperrt war.

**Die Vorgeschichte:** Am 11. Oktober zeigte Schiedsrichter Rook im Spiel Union - Türkspor (6:0) dem Türkspor-Verteidiger Kaya die rote Karte. Der Überläufer aber war Halat (**fuwo** berichtete).

**Die Klärung durch den NOFV:** Dazu Zimutha:



Türkspor-Trainer Sandhöwe fassungslos: Der gesperrte Kaya hätte spielen können

## Da steht mein Verein

### NOFV-Nord

Sa., 14 Uhr Schwedt - FC Berlin (3:2;0:1)

fuwo-Tendenz: 50:50

Prenzlau - Bergen-Borsig (1:2;1:2)

fuwo-Tendenz: 35:65

Grefrath - Neubrandenbg. (2:1;0:2)

fuwo-Tendenz: 40:60

So., 11 Uhr Veltin - Spandauer BC (–;–)

fuwo-Tendenz: 55:45

So., 14 Uhr Rathenow - Rostock/A. (–;–)

fuwo-Tendenz: 45:55

Eilenstadt - Spandauer SV (1:1;1:4)

fuwo-Tendenz: 65:35

Eberwalde - Brandenburg (–;–)

fuwo-Tendenz: 25:75

Rehlingen-Dorf - Frankfurt (2:0;2:2)

fuwo-Tendenz: 70:30

Spiel frei: TSV Borsig

1. (1.) Tenni Borsig 14 51:9 27:1

2. (2.) Eisenhüttenstadt 13 23:17 19:7

3. (3.) Brandenburg (A) 13 33:16 18:8

4. (4.) FC Berlin (M) 13 39:23 18:8

5. (5.) FC St. Kilian 13 31:14 16:8

6. (6.) BSC Berlin 13 35:16 16:10

7. (7.) Spandauer SV 13 31:27 16:12

8. (8.) H. Rostock (N) 13 22:19 12:14

9. (9.) Grefrath 13 19:25 11:15

10. (10.) Rehlingen, Flüchse 13 16:23 11:15

11. (11.) Post Neuburg 12 19:27 10:14

12. (12.) RW Prenzlau 13 13:22 8:18

13. (13.) Rathenow (N) 13 14:24 8:10

### NOFV-Mitte

So., 14 Uhr Zehlendorf - Lichtenberg (4:1;2:1)

fuwo-Tendenz: 60:40

Türkspor - Wernigerode (–;–)

fuwo-Tendenz: 70:30

Lok Stendal - Cottbus (0:0;1:4)

fuwo-Tendenz: 45:55

Unterhaching - FC Lübars (–;–)

fuwo-Tendenz: 85:15

Hertha BSC (A) - SV Dessa (1:1;1:1)

fuwo-Tendenz: 65:35

Charlottenburg - Magdeburg (0:0;0:2)

fuwo-Tendenz: 55:45

Thale - Türkepor (3:0;1)

fuwo-Tendenz: 50:50

Br. Senftenberg - Marathon (2:4;2:3)

fuwo-Tendenz: 55:45

Spiel frei: Hallecher FC

1. (1.) 1. FC Union (M) 13 41:6 24:2

2. (2.) Energy Cottbus 13 32:15 22:4

3. (3.) Türkiyemspor 13 35:11 18:8

4. (4.) Halle (A) 13 29:11 15:11

5. (5.) Zehlendorf 13 19:19 15:11

6. (6.) E. Wernigerode 13 19:17 13:13

7. (7.) SV Charlottenburg 13 22:26 13:13

9. (8.) SC Charlottenburg 13 16:22 12:14

10. (10.) VfB Lichtenfelde 13 16:22 12:14

11. (11.) Hertha BSC (A) 11 17:11 10:12

12. (12.) 1. FC Magdeburg 13 25:32 10:14

13. (13.) Anhalt Dessa 13 14:23 9:17

14. (14.) 1. FC Lübars (N) 13 13:22 9:17

15. (15.) Marathon 02 13 12:29 7:19

16. (16.) Brieske-Senft. 12 7:23 6:18

17. (17.) SV 04 Thale 12 5:34 5:19

### NOFV-Süd

Sa., 14 Uhr Dresdner - Wismut Gera (–;–)

fuwo-Tendenz: 55:45

Bischöfswerda - Zwickau (1:3;0:1)

fuwo-Tendenz: 60:40

Sachsen Leipzig - Kölleda (–;–)

fuwo-Tendenz: 70:30

Wismut - Chemnitzer SV (0:3;0:5)

fuwo-Tendenz: 45:55

Pieskow - Markkleeberg (0:3;0:2)

fuwo-Tendenz: 10:90

Hoyerswerda - R.-W. Erfurt (–;–)

fuwo-Tendenz: 50:50

So., 14 Uhr Nordhausen - Chemnitzer SV (3:3;2:3)

fuwo-Tendenz: 65:35

Zeulenroda - FC Melben (3:0;0:1)

fuwo-Tendenz: 70:30

Spiel frei: Bornauer SV

1. (1.) Bischöfswerda 14 29:10 22:6

2. (3.) Markkleeberg 13 22:10 20:6

3. (4.) Chemnitzer SV 13 22:14 19:7

4. (5.) Sachsen Leipzig 13 22:16 19:7

5. (6.) FSV Zwickau (M) 13 29:15 19:7

6. (6.) Hoyerswerda 13 19:11 17:9

7. (7.) Wismut Aue 13 13:12 14:12

8. (8.) Dresden SC (N) 13 12:17 13:15

9. (9.) FV Zeulenroda 13 17:13 12:14

10. (12.) Bornauer SV 14 15:19 12:16

11. (11.) Wismut Gera 13 18:19 11:15

12. (10.) W. Nordhausen 13 15:23 11:15

13. (14.) Chemnitzer SV 13 15:22 10:16

14. (13.) FC Melben 13 15:24 9:17

15. (15.) SC Weimar 13 10:25 8:18

16. (16.) Funkw. Kölleda (N) 13 10:24 4:22

17. (17.) Riesaer SV 13 5:28 4:22

## Oberliga-Telefon

### Die aktuellen Ergebnisse

#### rund um die Uhr

Berlin  
20 34 76 04  
Sonntagabend  
ab 18 Uhr

## NACHRICHTEN

### FV Zeulenroda

Jens Riedel (28/Knieschaden) und Mike Baumann (19/Bänderanriß), seit 11. Oktober verletzt, stehen im Training. Lauterlein (28) wechselt zum FC Greiz (Landesliga). Beim Wechsel von Dambon zu Wismut Gera hat Gera auf die Ablö-

seforderung noch nicht reagiert.

### Motor Eberswalde

Andrej Botschkow ist nach Rot-Sperre im Spiel der 2. Mannschaft gegen Neuruppin noch gegen Brandenburg gesperrt.

### Bischöfswerdaer FV

Mario Kreibich kommt vom FC Meißen. Für Freundschaftsspiele schon ab

5. Dezember spielberechtigt, steht sein erster Punktsiegesatz erst nach dem 5. Februar gegen Sachsen Leipzig ins Haus.

Am 24. Januar Testspiel beim Chemnitzer FC.

### Anhalt Dessau

Zwei neue Gesichter in Dessau: Dirk Hildebrand (20) und Carlos de Santos (21). Letzterer ist Brasiliener und bemüht sich zur

Zeit um ein Visum für Deutschland in seiner Heimat. Hildebrand kam vom Landesligisten Germania Aschersleben und ist ab Dezember spielberechtigt.

### 1. FC Magdeburg

Nachdem Ersatztorhüter Andreas Narr von Trainer Wolfgang Grob suspendiert wurde (öffentliche Ausfälle gegen Grob und Alkoholprobleme), testeter

mögliche Nachfolger. Einer von ihnen: Böhm (früher Wolfenbüttel und Braunschweig). Denn: Auch mit der jetzigen Nr. 1 Mischor ist Grob nicht hundertprozentig zufrieden. Über einen Vereinsauschluß von Narr wird heute abend entschieden. Spurlos verschwunden: Die beiden neuen Litauer Spieler Kirilovas und Burbolevicius.



## 14 | INTERNATIONAL

## TV-Programm

Donnerstag, 12. November

23.30 – 1.00 Sportkanal Spanien/Holland aktuell  
22.00 – 23.30 Eurosport WM-Qualifikation: Israel – Schweden, Albanien – Lettland, Griechenland – Ungarn, Malta – Estland mit Wolfgang Ley

Tip regional  
21.30 – 22.00 MDR Flash, u.a. FC Liverpool – Porträt des europäischen Spitzenclubs. Moderator: Andreas Spöllig

Nachrichten und Regional  
6.15 SAT.1, 6.25 RTL, 6.55 RTL, 7.15 SAT.1, 7.25 RTL, 7.55 RTL, 17.10 ZDF, 19.00 SAT.1, 19.05 RTL, 21.30 Eurosport, 23.55 SAT.1, 0.30 Eurosport

Freitag, 13. November



19.50 – 22.15 Premiere Bundesliga live: Dortmund – Bremen. Reporter: Uli Pofotski. Co-Kommentar: Harald Cerny  
22.25 – 23.25 SAT.1 ran. Fußball-Bundesliga mit: Johann B. Kerner  
22.50 – 23.20 ZDF Sport-Reportage mit Wolfram Esser  
23.25 – 23.50 ARD Sportschau mit Adolf Fuler  
1.20 – 2.20 SAT.1 ran (Wh.)

Nachrichten und Regional  
6.15 SAT.1, 6.25 RTL, 6.55 RTL, 7.15 SAT.1, 7.25 RTL, 7.55 RTL, 17.10 ZDF, 19.00 SAT.1, 19.05 RTL, 21.30 Eurosport, 23.55 SAT.1, 0.30 Eurosport

Samstag, 14. November

6.15 – 7.15 SAT.1 ran (Wh.)

17.25 – 17.50 ARD Sportschau. u.a. EM-Qualifikation (Damen): Deutschland – Rußland. Moderator: Jürgen Emig

18.00 – 19.20 SAT.1 ran – Die Fußball-Bundesliga. Moderator: Jörg Wontorra

18.50 – 21.00 Sportkanal Brasiliens Liga live, Viertelfinale. Reporter: Gottfried Weise

19.15 – 19.58 ARD Sportschau regional mit Bundesliga aktuell. Weitere Themen: ORB/SFB: 2. Liga: Duisburg – Hertha BSC

MDR: Oberliga: Bischofswerda – Zwickau

22.15 – 23.35 ZDF Das aktuelle Sportstudio mit Michael Steinbrecher. Bundesliga. Porträt: Okocha (Frankfurt)

Sport-Nachrichten/Regional  
19.05 RTL, 21.30 MTV, 22.40 Eurosport, 0.30 SAT.1

Sonntag, 15. November



5.30 – 6.50 SAT.1 ran (Wh.)

13.00 – 13.30 RTL Europacup der Landesmeister. Vorrunde der Endrunde. Moderator: Burkhard Weber

13.00 – 15.00 Eurosport WM-Qualifikation: Frankreich – Finnland. Reporter: Wolfgang Ley

17.10 – 18.15 ZDF Sport extra, 18.10 – 18.40 ARD Sportschau mit Jürgen Emig. u.a. Auslosung Tor des Monats, 2. Liga: Hannover – Homburg

18.30 – 19.20 SAT.1 ran (Wh.) Rumänien. Berichte aus England. Vorschau auf Deutschland – Österreich. Moderator: Reinhold Beckmann

19.30 – 21.30 Eurosport WM-Qualifikation: Rumänien – ČSSR. Reporter: Wolfgang Ley

21.00 – 23.00 Sportkanal Europas Ligen. Berichte aus Spanien, Holland und Portugal

22.00 – 22.10 MDR Arena. u.a. 2. Liga: Chemnitz – Köln

Sport-Nachrichten/Regional  
18.50 SAT.1, 19.05 RTL, 19.50 ARD, 21.00 Eurosport, 21.20 Bayern 3, 21.45 Nord 3, 21.55 SAT.1, 21.55 ZDF, 0.00 Eurosport



Ganz typisch – ein Brite ist am Boden

Sheffields Nationaltorwart Chris Woods (l.) kniet auf dem Rasen. Verteidiger Nigel Pearson steht gerade auf, Laufenspieler Marcel Witeczek schaut dem Ball nach. Typisch, Englands Fußball am Boden. Nach dem Hinspiel (1:3) hatte Sheffield noch Hoffnungen. Zwei Wochen später (2:2) war alles aus. Alle englischen Klubs im Europacup ausgeschieden

# Der Katzenjammer von England

Schlimmste Woche seit November 1953 – Alle Klubs scheiterten im Europacup – Nationalelf schwach gestartet

Von BOB VAUGHAN und MATTHIAS FRITZSCHE

London – Die Geschichte: Am 25. November 1953 verlor England mit 3:6 gegen Ungarn erstmals ein Heimspiel gegen eine nichtbritische Mannschaft.

Die Gegenwart: Fast auf den Tag genau 39 Jahre später steht England erneut vor einem Scherbenhaufen. Wenn am 24./25. November die nächste Runde im Europacup beginnt, schauen die Engländer nur zu.

Die letzten Jahre: War die Nationalmannschaft seit dem WM-Titel 1966 oft nur Mittelmaß, bestimmten die Vereine das europäische Niveau. 23mal gewannen sie einer der drei Cupwettbewerbe – Rekord vor Spanien (20).

Die aktuelle Situation: Die Vormachtstellung englischer Klubs ist gebrochen. Und vor vier Wochen gab's zum WM-Auftakt im Wembley-Stadion gegen Norwegen zudem nur ein 1:1. Englands Fußball ist insgesamt am Boden.

Die Reaktionen: „Wir hatten früher erstklassigen Fußball“, stöhnen die Fans. In der neuen Premier League ist das Niveau gering. Seit September können die Fans ihren Fußball mit dem italienischen übers Fernsehen vergleichen. Tolle Technik, viele Tore dort – oftmals biederer Kick und Rush zu Hause.

Viel härter aber traf die Fans der tiefe Fall der Nationalmannschaft. Der vierte Platz bei der

WM 90 in Italien hatte Hoffnungen geweckt. Über ein Viertel aller Profis der ersten beiden Ligen hatte Nationalelf-Trainer Taylor danach getestet. Der Erfolg: Blamable EM – kein Sieg, nur ein Tor, Gruppenletzter. Selbst Erzrivalen Schottland war besser.

Die Lehren: Es gibt keine.

Denn Taylor macht so weiter. Vorbei an überragenden Liga-Leistungen von beispielsweise Waddle (Sheffield Wednesday), Beardsley (FC Everton) oder Hatteley (Glasgow Rangers) testet er Neulinge. Letzter Fall: Les Ferdinand von Queens Park steht im Aufgebot für das WM-Qualifikationspiel am Mittwoch gegen die Türkei.

„Mach es richtig oder geh“,

heißt ein Slogan von Ex-Premierminister Thatcher. Seit der EM fordern Englands Fans daher Taylors Rücktritt. Doch sein Vertrag läuft bis 1994.

Im Gespräch als Nachfolger dennoch: Glenn Hoddle, früher Spieler bei Tottenham, setzt als Spielertrainer bei Swindon Town auf Technik (für britische Trainer nicht typisch). Erfolg: Dritter der 1. Division. Zweiter Kandidat: Leeds-Trainer Howard Wilkinson. Die Meisterschaft 1992 ist Empfehlung genug.

Verbandsgeschäftsführer Kelly und Taylor sind sich einig. Es muß bald etwas geschehen. Aber einen Ausweg kennen auch sie nicht. Trotz 100jähriger Geschichte des Profifußballs.

## Blickpunkt WM-Qualifikation

### GRUPPE 3

#### Auswärtsstarke Letten

Tirana – Zweiter Auswärtspunkt in Folge. Lettland erkämpfte nach dem 1:1 in Litauen auch in Albanien ein 1:1. Schon nach drei Minuten führte Lettland durch Aleksejenko (1). Von diesem Schock erholt sich Albanien lange nicht. Erst nach der Pause wurde Albanien stärker. Folgerichtig der Ausgleich durch Kepa (69.). Mehr ließen die abwehrstarken Letten nicht zu, hatten bei Kontern selbst sogar Chancen zum ersten WM-Sieg. Lettland verdrängte Europameister Dänemark vom fünften Platz, Albanien bleibt Letzter.

Albanien – Lettland ..... 1:1 (0:1) am Mittwoch in Tirana

Tore: 0:1 Aleksejenko (3.), 1:1 Kepa (69.). Zuschauer: 3.500.

Bleher spielen:

Spanien – Albanien	3:0 (1:0)
Nordirland – Litauen	2:2 (2:1)
Irland – Albanien	2:0 (0:0)
Albanien – Litauen	1:0 (0:0)
Lettland – Litauen	1:2 (1:0)
Lettland – Dänemark	0:0
Irland – Lettland	4:0 (1:0)
Nordirland – Albanien	3:0 (3:0)
Litauen – Dänemark	0:0
Lettland – Spanien	0:0
Dänemark – Irland	0:0
Litauen – Lettland	1:1 (0:1)

Griechenland – Ungarn ..... 0:0 am Mittwoch in Salóniki Zuschauer: 35.000.

Bleher spielen:

Griechenland – Irland	1:0 (1:0)
Ungarn – Irland	1:2 (1:0)
Luxemburg – Ungarn	0:3 (0:1)
Irland – Griechenland	0:1 (0:1)
Rußland – Irland	1:0 (0:0)
Rußland – Luxemburg	2:0 (2:0)

1. Griechenland 3:2:0 5:1

2. Rußland 2:3:0 4:0

3. Ungarn 3:4:2 3:3

4. Irland 4:2:4 2:6

5. Luxemburg 2:0:5 0:4

Jugoslawien wurde ausgeschlossen.

Die nächsten Spiele:

17. 2. 93 Griechenland – Luxemburg ....

31. 3. 93 Ungarn – Rußland ....

14. 4. 93 Luxemburg – Rußland ....

### GRUPPE 6

#### Legionärstore für Schweden

Tel Aviv – Schwedens Trainer Svensson kann sich auf seine Legionäre verlassen. 3:1 in Israel. In der ersten Halbzeit konnte Israel noch mithalten. Auch der Rückstand durch Arsenal Londons Limpert (37.) war kein Schock. Banin gleich noch vor der Pause (42.) aus. Nach dem Wechsel aber ließ die Kraft bei Israel nach. Schweden spielte clever und routiniert. Gladbachs Dahlén und Mechelens Ingesson sicherten den Triumf. Svensson: „Mit 6:0 Punkten über den Winter – ein Traum wurde wahr.“

Israel – Schweden ..... 1:3 (1:1)

am Mittwoch in Tel Aviv

Tore: 0:1 Limpert (37.), 1:1 Banin (42.), 1:2 Dahlén (68.), 1:3 Ingesson (75.). Zuschauer: 30.000.

Bleher spielen:

Finnland – Bulgarien ..... 0:3 (0:0)

Finnland – Schweden ..... 0:1 (0:0)

Bulgarien – Frankreich ..... 2:0 (2:0)

Schweden – Bulgarien ..... 2:0 (0:0)

Frankreich – Österreich ..... 2:0 (1:0)

Österreich – Israel ..... 5:2 (2:0)

1. Schweden 3:6:1 6:0

2. Bulgarien 3:5:2 4:2

3. Österreich 2:5:4 2:2

4. Frankreich 2:2:2 2:2

5. Finnland 2:0:4 0:4

6. Israel 2:3:6 0:4

Die nächsten Spiele:

14. 11. 92 Frankreich – Finnland ....

2. 12. 92 Israel – Bulgarien ....



Stark: Stürmer Brolin. Gegen Israel spielte er nach Verletzung erstmals wieder seit der EM für Schweden

## + Sportecho +

## ● MOTORSPORT

Formel 1, WM 1992 – Endstand (alle Fahrer in den Punkterängen): Weltmeister Nigel Mansell (England) Williams-Renault 108 Pkt., 2. Riccardo Patrese (Italien) Williams-Renault 56, 3. Michael Schumacher (Kerpen) Benetton-Ford 53, 4. Ayrton Senna (Brasilien) Lotus-Honda 53, 5. Gerhard Berger (Österreich) McLaren-Honda 49, 6. Martin Brundle (Großbritannien) Benetton-Ford 38, 7. Jean Alesi (Frankreich) 18, 8. Mika Häkkinen (Finnland) Lotus-Ford 11, 9. Andrea de Cesaris (Italien) Tyrrell-Ilmor 8, 10. Michele Alboreto (Italien) Footwork-Mugen 6.

11. Erik Comas (Frankreich) Ligier-Renault 4, 12. Karl Wendlinger (Österreich) March-Ilmor 3, 13. Ivan Capelli (Italien) Ferrari 3, 14. Thierry Boutsen (Belgien) Ligier-Renault 2, 15. Johnny Herbert (Großbritannien) Lotus-Ford und Pierluigi Martini (Italien) Dallara-Ferrari Je 2, 17. Christian Fittipaldi (Brasilien) Minardi-Lamborghini, Stefano Modena (Italien) Jordan-Yamaha und Bertrand Gachot (Frankreich) Venturi-Lamborghini Je 1.

Grand-Prix-Terminliste 1993  
Südafrika 28. Februar; Brasilien 14. März; Aalen 1. April; San Marino 25. April; Spanien 9. Mai; Monaco 23. Mai; Kanada 1. Juni; Frankreich 4. Juli; Portugal 11. Juli; Deutschland 25. Juli; Ungarn 15. August; Belgien 29. August; Italien 12. September; Portugal 26. September; Japan 24. Oktober; Australien 7. November.

## ● RADSPORT

Straßen-Profil, Weltrangliste 1992: 1. Indurain (Spanien) 2539 Pkt., 2. Rominger (Schweiz) 1606, 3. Chiappucci (Italien) 1607, 4. Bugno (Italien) 1521, 5. Ludwig (Gera) 1250, weitere Deutsche: 65. Böhl (Hellersberg) 352, 72. Raab (Leipzig) 319, 94. Götz (Bad Schussenried) 262.

## ● HANDBALL

Aufgebot Nationalmannschaft für Dreiländerturnier gegen Rußland (21. 11.) und Schweden (22. 11., beide Spiele in Koblenz):

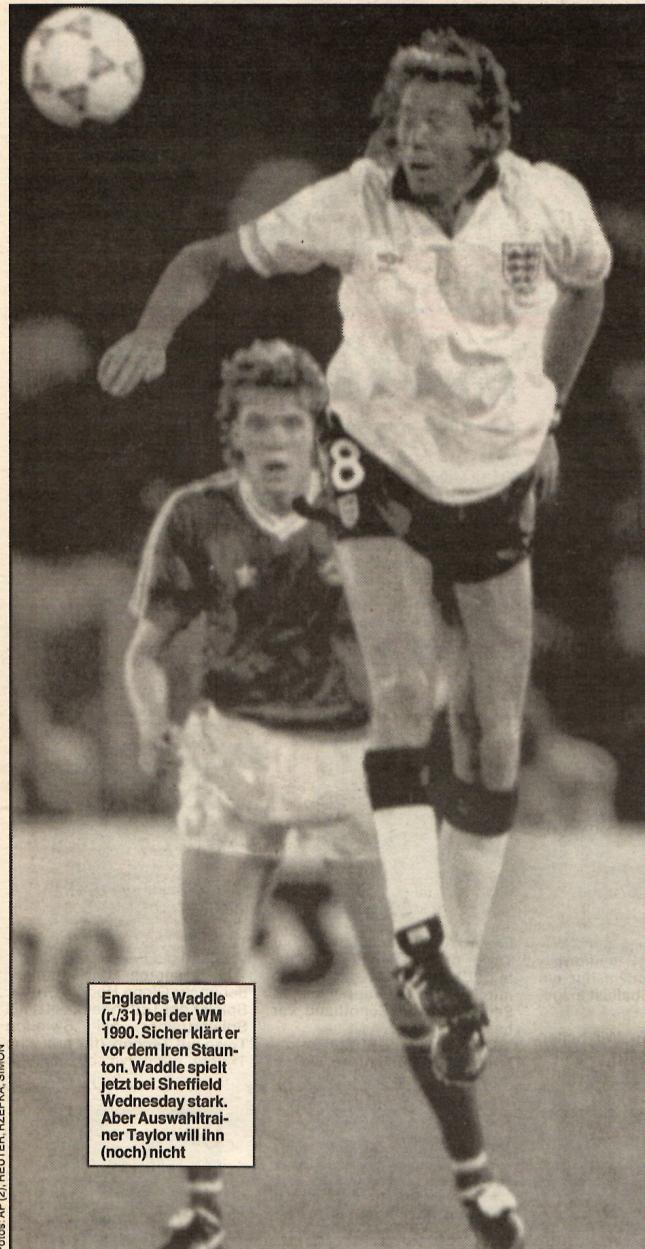
Tor: Jan Holpert (Mörlbach), Jens Kürbis (Magdeburg); Feld: Jean Baruth (Freudenbeck), Thorsten Löffler, Marc Nagel, Holger Löh, Jörg Kunze (alle Leutershausen), Jürgen Hartz, Christian Schwarzer (beide Niederwürzbach), Karsten Kohlhaas (Dormagen), Steffen Siebler (Magdeburg), Volker Müdröw, Volker Zerbe (beide Lünen), Michael Schilling (Schutterwald), Klaus-Dieter Petersen (Gummersbach), Thomas Knorr (Kiel).

Bundesliga, beste Torschützen Sp. T. 7m  
1. Jochen Fraatz (Essen) 9 60/18  
2. Magnus Andersson (Schutterwald) 9 60/38  
3. Rüne Eriksen (Gummersbach) 109 50/10  
4. Andreas Döhröder (Gummersbach) 10 59/26  
5. Hendrik Cebel (Mörlbach) 9 57/28  
6. Hedin Gilsson (Düsseldorf) 9 55/18  
7. Jürgen Hartz (Niederwürzbach) 9 48/19  
8. Richard Ratka (Düsseldorf) 9 47/21  
9. Boris Jarak (Erla) 9 46/12  
10. László Marosi (Lemgo) 9 44/9

## ● TENNIS

Weltrangliste Herren (Stand 9. 11. 92): 1. Courier (USA) 3500 Pkt., 2. Sampras (USA) 3299, 3. Edberg (Schweden) 3238, 4. Ivanisevic (Kroatien) 2864, 5. Becker (Leimen) 2015, 6. Chang (USA) 2185, 7. Korda (CSFR) 2146, 8. Lendl (USA) 2118, 9. Agassi (USA) 1971, 10. Ferreira (Südafrika) 1751, 11. Forget (Frankreich) 1751, 12. Washington (USA) 1610; weitere Deutsche: 15. Stich (Eimsbörn) 1339, Steeb (Stuttgart) 827, 48. Karbacher (München) 702.

Weltrangliste Damen (Stand 9. 11. 92): 1. Seles (Serbien) 283,36 Pkt., 2. Graf (Bruhl) 247,69, 3. Sabatini (Argentinien) 194,94, 4. Navratilova (USA) 172,30, 5. Sanchez-Vicario (Spanien) 169,90, 6. M. J. Fernandez (USA) 113,35, 7. Capriati (USA) 110,65, 8. Martinez (Spanien) 96,10, 9. Novotna (CSFR) 82,07, 10. M. Maliewa-Fragniere (Schweiz) 80,29, 11. Huber (Heidelberg) 69,92, 12. Pieres (Frankreich) 62,58; weitere Deutsche: 27. Hack (München) 37,93, 32. Rittner (Leverkusen) 35,34, 41. Probst (Neunkirchen) 26,96.



Englands Waddle (r./31) bei der WM 1990. Sicher klärt er vor dem Iren Staunton. Waddle spielt jetzt bei Sheffield Wednesday stark. Aber Auswahltraine Taylor will ihn (noch) nicht

## Achtung, die Russen kommen

Moskaus Klubs sind die große Überraschung im Europacup

Von UWE PETER

**Moskau** – Torpedo Moskau, Stürmer Tischkow bekam als bester Spieler beim Europacup 3:2 gegen Real Madrid eine Schweizer Uhr. Selbst wenn sie 1000 Mark wert ist: Für einen Profi normalerweise kein Anreiz, besondere Leistung zu bringen. Doch in Moskau laufen die Uhren anders.

Immerhin stehen mit Torpedo, ZSKA und Dynamo noch drei Moskauer Klubs im Europacup. Es heißt schon: Achtung, die Russen kommen! Obwohl die Mannschaften total un-

erfahren sind. Beispiel: Von den ZSKA-Torschützen vom 3:2 in Barcelona – Buschmanow (21), Maschkarin (22) und Korsakow (21) – hatte Maschkarin mit 20 Punkten noch die meiste Erfahrung.

Aber gerade die Jungen sind heiß. Weil sich die Spieler wie schon viele Landsleute zuvor für den Westen anbieten wollen, wo es mehr als nur eine Schweizer Uhr gibt. Aber wie lange hält der Aufschwung noch an? Mit Nationaltorwart Chargin (ZSKA) wechselte schon wieder ein Star zu Chelsea London.



ZSKA-Torwart Chargin (24) hat's geschafft. Für 500 000 Mark geht er sofort zum FC Chelsea. Dafür verzichtet er sogar auf die Europacup-Endrunde mit Moskau



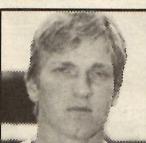
In unserer Montag-fuwo lesen Sie:

### Bundesliga/2. Liga

**Total aktuell**  
**Alle Spiele, alle Tore, alle Form-Noten**  
**Die wichtigsten Tore – gezeichnet**



**Story**  
Bremens Österreicher Andreas Herzog erzählt:



Andreas Herzog

**Die Nacht, in der Otto anrief**

### Nationalelf

**Vor dem Spiel gegen Österreich: Wer spielt?**  
**Die Taktik**  
**Alle Informationen vor dem Anpfiff**

### Interview

Frage an Dortmunds Libero Stefan Reuter:



**War die Rückkehr in die Bundesliga ein Abstieg?**

Stefan Reuter

**Außerdem: Deutschlands perfekter Tabellen-Service  
fuwo ist Tabellen-Weltmeister**

### EUROPA TELEGRAMM

+++ England +++  
Krise bei Leeds United. Nach dem Europapokal-K.o. gegen die Glasgow Rangers kam auch im Ligapokal das Aus. 1:2 verlor Leeds beim FC Watford, Zwölfter der 1. Division.

+++ Italien +++  
Nach UEFA-Cup-Aus gegen Paris St. Germain und dem 1:5 gegen den AC Mailand feierte der SSC Neapel Trainer Ranieri. Nachfolger: Ottavio Bianchi (49), bereits von 1985 bis 89 Trainer von Neapel, holte 1987 die Meisterschaft und zwei

In einem Testspiel trennten sich vor 40 000 Zuschauern

Jahre später den UEFA-Cup gegen den VfB Stuttgart.

+++ Dänemark +++  
Nationaltrainer Möller Nielsen hat mit Povlsen (Dortmund), Christensen (Schalke 04) und Goldbaek (Kaiserslautern) drei Bundesliga-Profis für das WM-Qualifikationsspiel am kommenden Mittwoch in Belfast gegen Nordirland nominiert. Europameister Dänemark spielt bisher dreimal nur 0:0.

+++ Spanien +++

In einem Testspiel trennen sich vor 40 000 Zuschauern

der FC Sevilla und Lazio Rom 1:1. Pineda hatte die Spanier bereits nach drei Minuten nach Paß von Maradona in Führung gebracht. Fünf Minuten später gleich Gascogne aus.

+++ Holland +++  
Ajax Amsterdam, Gegner von Kaiserslautern im UEFA-Cup, muß auf Nationaltorwart Menzo verzichten. Menzo brach sich einen Finger und fällt vier Wochen aus. Keine Probleme bei Feyenoord Rotterdam vor dem Spitzenspiel gegen Ajax. Selbst Stürmer Taunert, vom Verband vier Spiele gesperrt, kann spielen. Grund: Rotterdam legte Protest ein.

### Fußball- Börse

#### ● Perfekt

Roger Nielsen (25/Abwehr/Viking, Stavanger/Norwegen) hat Spielberechtigung für 1. FCK Köln gegen Leverkusen. Leihgebühr: 100 000 Mark. Sergei Schukow (24/Mittelfeld/Torpedo Moskau) als Vertragsamateur zu Mainz 05.

#### ● Im Gespräch

Dr. Klaus Dietze (Vizepräsident/Leipzig) soll Manager werden. Als neue Spieler beim VfB im Gespräch: Olaf Marchall (Admira/Wacker Wien), Günther Hermann, Shad Deering und Kay Wenschlag (alle Werder Bremen) sowie Lazio (Bamberg/Jugoslawien).

Kay Wenschlag (22/Angriff/Bremen) zum Probtreinings in Dresden.

#### ● Ausland: Perfekt

Franz Beckenbauer (Vize-Präsident/München) unterschrieb Vier-Jahres-Vertrag für vier Millionen Mark mit dem japanischen Automobilkonzern Mitsubishi. Beckenbauer wird Repräsentant des Unternehmens und Berater des Vereins Mitsubishi Urawa.

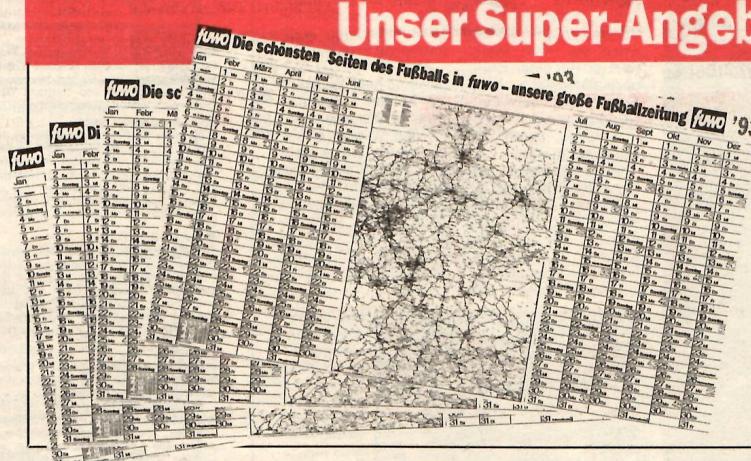
Gigi Maifredi (Ex-Trainer/Juventus Turin) neuer Trainer beim FC Genoa. Zurückgetreten: Bruno Giorgi, Fabio Capello (Trainer/AC Mailand) verlängerte um drei Jahre bis 1996. Jahresgehalt: 1,2 Millionen Mark.

Zusammengestellt von EIK GALLEY

**fuwo präsentiert**

# Viel fürs Auge

**Unser Super-Angebot für ein ganzes Jahr**



## **fuwo-Kalender '93**

Ideal im Büro, in der Firma, an der heimischen Wand und natürlich für die Geschäftsstelle im Verein – der fuwo-Deutschland-Kalender 1993!

Das 12-Monats-Kalendarium mit der gesamten Bundesrepublik auf einen Blick in brillantem vierfarbigen Offsetdruck. Zum Befestigen des Super-Posters (Format 139 x 79 cm!) fügen wir 4 dekorative Pieker mit den fuwo-Logos bei. Wir versenden in absolut stabilem Versandrohr. Achtung: Das fuwo-Poster '93 haben wir nur in begrenzter Stückzahl vorrätig.

Artikel/Kurzwort:

**fuwo '93**

Bestell-Nr. 12 154

Einzelpreis: 16,- DM

## **Bundesliga-Topstars (1)**

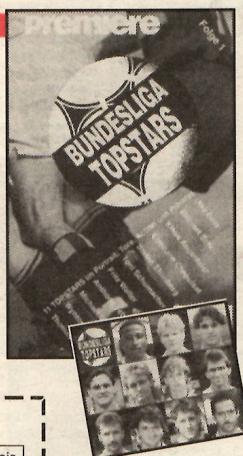
Das brandneue Video! Tore, Action und Privates. Viele Infos über U. Bein, M. Scholl, K. Augenthaler, S. Chapuisat, S. Effenberg, T. Schumacher, F. Walter, A. Yeboah, M. Schulz, W. Rufer und T. Doll mit attraktiven Szenen. 11 Topstars auf einem Video in 45 Minuten. Start einer Serie von Personalität-Videos von einst und jetzt – nicht den Anfang verpassen...

Artikel/Kurzwort:

**Topstars 1**

Bestell-Nr. 11 566

Einzelpreis: 29,95 DM



**VfB Stuttgart**  
Das Meisterstück. Nach verpatztem Auftritt wurde der Schwabenraum wahr. Die vierte und vielleicht schönste Meisterschaft für den VfB Stuttgart in tollen Bildern festgehalten. 45 Minuten VfB Stuttgart auf Video.

Artikel/Kurzwort: **VfB-Video**,  
Bestell-Nr. 11 388,  
Einzelpreis: 29,95 DM



**Borussia Dortmund**  
Das topaktuelle Video „Let's go BVB – Borussenfieber“. Der erfolgreichste Westclub der Saison 1991/92. Ein toller Rückblick mit herrlichen Szenen, emotionsgeladen. 45 Minuten Borussia Dortmund auf Video.

Artikel/Kurzwort:  
**Dortmund**  
Bestell-Nr. 11 477  
Einzelpreis: 29,95 DM

**Bundesliga-Video 1991/92**  
Der Rückblick per Video auf die erste gesamtdeutsche Meisterschaft mit 38 Spieltagen voller Spannung. Ein echtes Zeitdokument der Sportgeschichte. Vom ersten Tabellenführer Hansa Rostock bis zum Meister VfB Stuttgart. Das ist das offizielle Video mit den Bundesliga-Highlights der Saison unter der Schirmherrschaft des DFB. 90 Minuten Bundesliga 1991/92 auf Video.

Artikel/Kurzwort:  
**Video 91/92**,  
Bestell-Nr. 11 299,  
Einzelpreis 39,95 DM



### **COUPON**

Artikel/Kurzwort	Menge	Bestell-Nr.	Preis

Alle Preisangaben inkl. Mehrwertsteuer

Beilegend:  
 Euro-/Verrechnungsscheck  
 Bargeld

Vor- und Zuname

Straße, Hausnummer

O –

W –

PLZ – Wohnort

Datum/Unterschrift

evtl. Telefon



So bestellen Sie: Coupon ausfüllen und ausschneiden oder kopieren. Nebst Euro-/Verrechnungsscheck oder Bargeld in ein Kuvert. Für anteilige Versandkosten rechnen Sie bitte einmalig 4,50 DM hinzu (ab 75,- DM Bestellwert versandkostenfrei). Absender bitte deutlich lesbar und ab in den Briefkasten.

**fuwo**

Bestellung an:  
**fuwo-Fußball-Shop**  
SPORTVERLAG GmbH  
Neustädter Kirchstr. 15  
0-1086 Berlin

## **Bundesliga im Privat-Archiv**

Für alle Fans, die die Bundesliga seit 1983 daheim per Video archivieren möchten: Jede Saison für 39,90 DM. Dazu unser Super-Angebot: Bei Bestellung an drei Kassetten kostet jede nur 33,30 DM! Pro Kassette 6,60 DM gespart!

Artikel/Kurzwort: **Video-Archiv**  
Meine Kassetten-Bestellung lege ich dem Bestell-Coupon bei.

Ich bestelle (Saison habe ich angekreuzt):

83/84 84/85 85/86 86/87 87/88 88/89 89/90 90/91



**fuwo**

# **Fußball-Shop**